

Pfarrgruppe

Klein-Winternheim



St. Andreas

Ober-Olm / Essenheim



St. Martin



Osterpfarrbrief 2022



Inhaltsverzeichnis

- 3 | Geistliches Wort
- 6 | Kita on Tour
- 7 | Echtes Gold?
- 8 | Ein Projekt, das wächst
- 10 | Neuer „Pastoralraum Nieder-Olm“
- 12 | Zukunftsplan Hoffnung
- 14 | Unsere Gruppen
- 17 | Rückblick – Aufarbeitung – Erneuerung
- 19 | Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs im Bistum Mainz
- 21 | Aktuell aus dem Katholikenrat
- 22 | Come together – Kommt zusammen
- 23 | Wir kommen alle, alle, ALLE (!) in den Himmel
- 24 | Gottesdienste und Veranstaltungen
- 32 | Adressen unserer Gottesdienstorte
- 32 | Anmietung Gemeindehaus
- 32 | Social Media
- 33 | Friedensgebet für die Ukraine
- 34 | Ukraine: Spendenaufruf der deutschen Bischöfe
- 36 | Joyfully sing
- 37 | Religiöse Kinderfreizeit
- 38 | Raus aus dem Alltag
- 39 | UNIKATHE
- 40 | Pfarrgruppenausflug nach Rothenburg o.d. Tauber
- 41 | Ökumenische Taizé-Gebete 2022
- 42 | Erstkommunionkinder
- 43 | Jahresvorschau
- 44 | Kinderseite
- 45 | Kindergottesdienste
- 46 | Schön, dich zu sehen
- 47 | Geplante Taufwochenenden
- 48 | Beichtgelegenheit vor Ostern
- 48 | Wir brauchen Sie!
- 48 | YouTube-Übertragungen
- 48 | Messdiener
- 49 | Jetzt schlägt's 13!
- 50 | Gruppen, Kreise und Ansprechpartner
- 50 | Schutzmaßnahmen und Hygieneregeln aufgrund SARS-CoV-2
- 51 | Impressum

Spenden / Kollekte / Klingelbeutel

Bitte geben Sie auf der Überweisung einen Verwendungszweck an.

Kath. Kirchengemeinde St. Martin:

Pax-Bank Mainz

IBAN: DE45 3706 0193 4001 4500 05

Kath. Kirchengemeinde St. Andreas:

Pax-Bank Mainz

IBAN: DE52 3706 0193 4002 0310 06

Stiftung St. Andreas: (zum Erhalt der Pfarrkirche)

Pax-Bank Mainz

IBAN: DE66 3706 0193 4087 0700 72

Ab einer Spende von über 300 EUR erhalten Sie von uns – sofern uns Ihre Adresse vorliegt oder auf der Überweisung vermerkt ist – eine Zuwendungsbescheinigung. Bei Spenden bis zu 300 € reicht schon ein Kontoauszug als vereinfachter Nachweis für das Finanzamt. Auf Wunsch stellen wir Ihnen aber gerne zusätzlich eine Zuwendungsbescheinigung aus. Vielen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung!

Was für ein Sieg!?

Geistliches Wort

Ist es ein Sieg, wenn Panzer über Grenzen gehen? Oder wenn man auf Kinder schießt, die ihr kleines Leben in Freiheit genießen wollen? Mit diesen und weiteren messerscharf formulierten rhetorischen Fragen spricht uns der Kabarettist Lars Reichow in seinem Lied „Putins Krieg“ aus der Seele. Denn fassungslos stehen wir da und blicken mit Sorge auf unser europäisches Nachbarland, das angegriffen wird. Was für ein schamloser und skrupelloser Überfall!

Ein Déjà-vu? Mir gehen etliche Bilder nicht aus dem Kopf. Wie Väter sich von ihren Kindern am Bahnhof verabschieden, wohl wissend, dass sie sich vielleicht zum letzten Mal in den Armen liegen. Wie eine Mutter mit ihrer Tochter über ein Trümmerfeld schreitet und das Kind tränenüberströmt nach ihrem Vater ruft. Wie eine schwangere Frau kurz vor der Geburt ihres Kindes schwer verletzt aus der zerbombten Kinderklinik in einen Krankenwagen verlegt wird – beide überleben nicht. Dies sind nur drei Einzelschicksale, die ich hier exemplarisch nenne. Das Leid insgesamt betrachtet ist unermesslich groß und viele sind betroffen. Es zerreißt einem – sofern vorhanden – das Herz. Besonders die ältere Generation unter uns kann sich noch an Krieg in ganz Europa und die mageren Jahre danach erinnern. Bei vielen kommen



schlimme Erinnerungen, Ängste und Traumata hoch.

Krieg oder Spezialoperation? Wir dürfen nicht alle über einen Kamm scheren. Wenige mutige Männer und Frauen in Russland protestieren gegen den Krieg. Sie haben Schlimmstes zu befürchten. Die Plakataktion von Marina Owsjannikowa im russischen Staatsfernsehen mit ihrem Appell, den Krieg zu stoppen und der Propaganda nicht zu glauben, ging um die Welt. Wer weiß, was dieser mutigen Frau – aber auch anderen Journalisten und Demonstranten - in einem Staat, der sich immer mehr von demokratischen Werten entfernt, jetzt droht: 15 Jahre Haft, Folter, ein Giftanschlag? Wie viele freie „Hotelzim-



mer“ in russischen Gefängnissen gibt es eigentlich noch, frage ich mich. Wer immer noch meint, wir lebten in Deutschland in einer Diktatur, sollte sich einmal damit auseinandersetzen, wie einige Regime Presse- und Meinungsfreiheit auslegen, von den anderen Grundrechten ganz zu schweigen. In einem „demokratischen Staat“ nicht von „Krieg“, sondern von einer „militärischen Spezialoperation“ sprechen zu dürfen, ist zynisch.

Wo bleibt der gesunde Menschenverstand? Dass im modernen Europa von heute auf morgen ein Land schon wieder seinen Nachbarn überfallen wird, hätte ich nicht erwartet. Ich dachte immer, die Menschheit hätte aus ihrer Geschichte gelernt. Erschreckend wie groß der Hunger des bzw. eines Menschen nach Macht doch sein kann! Und beängstigend wie groß der Hunger nach Brot noch werden könnte, wenn die Landwirtschaft in unserer global vernetzten und voneinander abhängigen Welt brach liegen bleibt.

(Eis-)Kalter Krieg! Mir gefriert das Blut in den Adern, wenn ich sehe, wie schnell die Welt aus den Fugen geraten kann. Auf welch wackeligen Beinen unser sogenanntes politisches Gleichgewicht in der Welt steht. Wie viele Soldatinnen und Soldaten wie auf einem Schachbrett als Bauernopfer vorgeschoben werden. Wie man Wohnsiedlungen und Kulturstätten

beschießen kann. Schaurig mit welcher Leichtigkeit beiläufig von der Aufrüstung und dem möglichen Einsatz von Atomwaffen gesprochen wird. Dass wir wieder aufrüsten müssen, weil wir uns gegenseitig misstrauen. Nationen überbieten sich gegenwärtig mit Sanktionen. Aus westlicher Perspektive natürlich richtig, auf der anderen Seite trifft es jedoch am härtesten die letzten Glieder in der Kette: Bürgerinnen und Bürger, Ältere und Jüngere, Menschen wie du und ich.

Krieg spaltet. Mitanzusehen, wie aus zwei „Brudervölkern“ auf einem Schlag erbitterte Feinde werden, ist erschütternd. Ich komme mir vor wie im schlechten Film, in dem buchstäblich der Eisene Vorhang wieder zugezogen wird. Das Thema „Krieg“ und die Schuldfrage spaltet sogar Familien. Doch es geht auch anders. Mir kommt da ein Familienfoto in den Sinn, das kürzlich in den sozialen Medien kursierte: Darauf sind eine junge ukrainische Frau und ein junger russischer Mann zu sehen, die sichtlich glücklich in die Kamera lächeln. Dahinter steht ihr Kind, die Arme auf den Schultern der Eltern wie eine Brücke ausgebreitet. Für mich steckt eine tiefe Symbolik darin: Brücken dürfen nicht gesprengt werden. Im Gegenteil: Sie sind jetzt dringend nötig zwischen uns Völkern.

Krieg mobilisiert. Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer sind bereits aus ihrer Heimat geflohen und suchen Schutz in Nachbarländern. Ihr Schicksal lässt uns nicht kalt. Die Solidarität vieler Menschen in Europa

ist – im wahrsten Sinne des Wortes – bewegend. Viele Kirchengemeinden, Kommunen, Institutionen und Vereine, aber auch Einzelpersonen stellen Aktionen auf die Beine oder spenden an Hilfsorganisationen, um den Menschen in der Ukraine zu helfen. Etliche haben darüber hinaus Flüchtlinge in ihren Häusern und Wohnungen aufgenommen. Fremde werden zu Mitbewohnern, zum Nächsten, der anklopft, weil er um Brot bittet. Biblisch! Danke Ihnen allen für alle Zeichen der Solidarität hier vor Ort!

Wir feiern Ostern, das Fest des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi. Wenn Gott – theologisch gesehen – in jedem Menschen wohnt, dann ist es auch Gott selbst, dem wir in den Menschen, die jetzt unsere Hilfe brauchen, begegnen. Jesus leidet und stirbt. Selbst er kann dies nicht verhindern. Wehrlos ist er – wie viele andere Menschen in unserer Welt – der Gewalt ausgesetzt. Aber es ist nicht das Ende. Nach Leiden und Tod folgt die Auferstehung, Erlösung, ein neues Leben. Das ist ein Sieg!

Beten wir für die Menschen aus und in der Ukraine. Helfen wir ihnen, wo wir nur können. Und blicken wir als österliche Menschen trotz aller Aussichtslosigkeit voller Hoffnung in die Zukunft, denn sie stirbt nicht zuletzt, sondern nie.

Herzlich
Ihr Pfarrer



Kita on Tour

Die Sache mit dem Valentin



„Am Valentinstag liebt man sich besonders“, bemerkt ein Mädchen, „denn da geht es immer um die Liebe und Valentinstag ist immer auch am Dienstag.“

Ein anderes Mädchen stellt sofort klar: „Nein, so ist das nicht! Die Mama liebt den Papa immer und mich auch und nicht nur wenn ValenDienstag ist!“ So beginnt der Morgenkreis am Valentinstag in der katholischen Kindertagesstätte St. Elisabeth. Wer der heilige Valentin war und was er mit der Liebe zu tun hat, steht im Vordergrund des religiösen Morgenkreises. Eine Erzieherin berichtet aus dem Leben des heiligen Valentin. Danach beschäftigt die Kinder zum ersten Mal die Frage, ob der heilige Valentin auch mal verliebt war. Viele Vermutungen werden

aufgestellt und angeregt diskutiert. Zusammen beschließen wir zur Valentinuskapelle zu wandern, um dort eine Antwort zu finden. In der Valentinuskapelle erregt das Altarbild des heiligen Valentins besondere Aufmerksamkeit. Schnell ruft ein Junge: „Der heilige Valentin war nicht verliebt. Er ist allein auf dem Bild.“ Schnell entfacht sich eine lebhafte Diskussion unter den Kindern. Für die Erzieherinnen war es eine Herausforderung, die Diskussion zu moderieren. War der heilige Valentin verliebt oder verheiratet? Eine richtige Erklärung konnten wir am Ende nicht finden. Der Vormittag war für uns alle sehr beeindruckend und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Maria Leuck

Echtes Gold?

Kirchenrallye in Sankt Andreas

Ist das echtes Gold? Dies war die wohl am häufigsten gestellte Frage bei der Kirchenführung am Freitagnachmittag. Interessant erklärt durch Frau Kipping-Karbach, erlebten die 11 Klein-Winternheimer Kommunionkinder die Kirche St. Andreas einmal ganz anders.

Neben den Heiligenstatuen im Innenraum der Kirche, mit ihren unterschiedlichen Geschichten und dem wirklich beeindruckenden Fenster oberhalb der Kirchentür, interessierten sich die Kinder am meisten für den Altarraum.

Hier war einiges zu entdecken und vor allem der aus schwarzem Granit hergestellte Hochaltar faszinierte alle. Neben den goldenen Elementen sind im Granit sehr viele Details zu erkennen, besonders die Darstellungen der Tiere hatten es den Kindern angetan und sie waren ganz eifrig bemüht, alle Tiergestalten ausfindig zu machen. Hier hätten einige Kinder bestimmt noch mehr Zeit verbringen können und nach allen Details gesucht.

Anschließend durften alle Kinder noch einen Blick in den Tabernakel werfen und sich danach in der Sakristei die



verschiedenen goldenen Gefäße und die sehr schön gestaltete Monstranz der Kirche anschauen.

Für alle Kinder war es eine wirklich interessante und auch lehrreiche Stunde in der Kirche und so konnte das neue Wissen im anschließenden Kommunionunterricht auch direkt angewendet werden.

Vielen Dank an Frau Kipping-Karbach für die Unterstützung der Kommunionvorbereitung an dieser Stelle.

Johanna Michel

Ein Projekt, das wächst

Crowdfunding Bibelgarten – ein voller Erfolg!

Danke – Danke – Danke! Ein herzliches Dankeschön an alle Gemeindemitglieder, Familienangehörige, Verwandte, Bekannte und Arbeitskollegen*innen die sich mit ihrer Spende an der Crowdfundingaktion für unseren Bibelgarten beteiligt haben. Gemeinsam konnten wir das Ziel von 5.000 Euro, mit über 160 Unterstützern, nicht nur erreichen, sondern sogar leicht überschreiten. Die Pax Bank gibt uns noch über 700 Euro Zuschuss dazu. Mit dieser Summe können wir die Wege komplett finanzieren und haben noch ein bisschen übrig für den nächsten Schritt, die Mauerrenovierung im Eingangsbereich. Die Bruchsteinmauer muss fachmännisch saniert werden. Dazu liegen bereits Angebote vor. Mitte März haben wir einen Termin mit einer Baumschule und besprechen den Pflanzplan und die Auswahl der Sträucher und Bäume. Wenn wir es vor Ostern schaffen, die Erdbewegungen und Planierarbeiten abzuschließen, können dann bereits die ersten Bäume unserer Spender gepflanzt werden.

Für die Auswahl von ansprechenden, aber auch witterungsbeständigen Sitzbänken hat sich ein motiviertes Team gefunden. Auch die Gestaltung der biblischen Objekte schreitet voran. So ist Peter Hammer bereits am Bau des Grabmahls Jesu und Günter Fiederling am Bau der Arche Noah zugange. Dabei erfahren sie häufig moti-



vierende Unterstützung durch unseren jungen Leon Lehr. Weitere Helfer sind jederzeit herzlich willkommen. Wir suchen übrigens noch handwerklich begabte Personen, die uns bei der Herstellung der Abendmahlgruppe aus Holz unterstützen oder sogar eigenverantwortlich übernehmen. Ich danke allen Helfern und Mitorganisatoren sehr herzlich.



Foto: Kathrin Fiederling

Spenderliste

www.bistummainz.de/pfarrgruppe/klein-winternheim-ober-olm/angebote/bibelgarten/spenderliste

Spenderliste Bibelgarten Ober-Olm

Frankfurt Schillerstr.	Michaela Wang	Berndt und Winfrieda Mühlstein	Waldemar Reichardt
Christiane Giller	Dr. Sibylle Grottel	Werner Grottel Werner Grottel Werner Grottel	Brigitte Grottel Brigitte Grottel Brigitte Grottel
Anna Kroll			Dr. Peter Grottel Dr. Peter Grottel Dr. Peter Grottel
Paul Grottel und Grottel Grottel			Dr. Thomas Grottel Dr. Thomas Grottel Dr. Thomas Grottel
Barbara und Günther Herrmann	Barbara Herrmann	Wolfgang Herrmann	Wolfgang Herrmann
Inge Herrmann	Hildegard U. Meier Herrmann	Therese Herrmann	Dr. Grottel Grottel

Bankverbindung:
Kath. Kirchengemeinde Ober-Olm

Verwendungszweck:
Bibelgarten Ober-Olm
(mit Ihrer Adresse)
Pax-Bank

DE45 3706 0193 4001 4500 05

Besonders erwähnen möchte ich hier noch Arthur Schmitt, der mit seinem phänomenalen Netzwerk schon viele Menschen für unseren Bibelgarten gewonnen hat. Ein solches Projekt ist auf tatkräftige, ehrenamtliche und engagierte Unterstützung und Spenden angewiesen. Auf unserer Website haben wir eine virtuelle Spendentafel eingerichtet. Sie wird regelmäßig ak-

tualisiert. Schauen Sie mal vorbei und kontrollieren, ob sich auch Ihr Name darauf befindet. Ich wünsche Ihnen allen frohe Osterfeiertage und hoffe, dass wir uns bald im Bibelgarten treffen werden.

Kathrin Fiederling

Neuer „Pastoralraum Nieder-Olm“

Zur zweiten Phase des Pastoralen Wegs im Bistum Mainz

Nachdem zwei Jahre lang Haupt- und Ehrenamtliche in den Dekanaten über die künftigen pfarrlichen Strukturen beraten und verschiedene Konzepte entwickelt haben, wird Bischof Peter Kohlgraf auf dieser Basis an Ostern insgesamt 46 Pastoralräume errichten. Damit beginnt die zweite Phase des Pastoralen Wegs im Bistum Mainz. Das bedeutet für uns hier vor Ort: Die Pfarreien St. Andreas (Klein-Winternheim) und St. Martin (Ober-Olm/Essenheim) bilden zusammen mit der Pfarrei St. Franziskus von Assisi (Nieder-Olm/Sörgenloch/Zornheim) den „Pastoralraum Nieder-Olm“, der (mit Ausnahme von Jugenheim und Stackeden-Elsheim)

deckungsgleich mit den Kommunalgrenzen der Verbandsgemeinde Nieder-Olm ist.

Der Pastoralraum ist die Vorstufe zur Gründung einer neuen gemeinsamen Pfarrei. Für das Zusammenwachsen unserer Pfarrgemeinden und der verschiedenen Kirchorte wie Caritas, Kindertagesstätten etc. braucht es diese Übergangsphase. Die ersten Neugründungen von Pfarreien im Bistum Mainz wird es Anfang 2024 geben; unser Pastoralraum wird zu einem späteren Zeitpunkt fusionieren.

In den kommenden Monaten und Jahren werden wir uns kennenlernen und



vernetzen. In einem Pastorkonzept werden wir erarbeiten, wie das kirchliche Leben bei uns künftig aussehen soll – angefangen von den angebotenen Gottesdiensten bis zu besonderen Schwerpunkten in der Seelsorge. Ein wichtiges Gremium dafür wird die Pastoralraumkonferenz mit ihren verschiedenen Projektgruppen sein (siehe Schaubild).

Bischof Kohlgraf hat vorab Pfr. Leja zum Leiter des Pastoralraums Nieder-Olm ernannt. Der Leiter des Pastoralraums ist aber nicht der leitende Pfarrer für alle Pfarreien, die im Pastoralraum zusammengeschlossen sind. Seine besondere Aufgabe ist es, das Zusammenwachsen zu einer neuen Pfarrei im Auftrag des Bischofs mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umzusetzen. Unterstützt wird der Leiter des Pastoralraums bis zur Fusion von einer Koordinatorin oder einem Koordinator. Die Ernennung der Koordinatoren wird an Ostern 2022 erfolgen. Mit der Pfarreigründung soll es für alle neuen Pfarreien eine eigene Verwal-

tungsleiterin oder einen Verwaltungsleiter geben.

Zwar bleiben die Hauptamtlichen Pfr. Leja, Fr. Krämer-Kost, Diakon Ahr-Schmuck sowie die Mägde Mariens nach wie vor der Pfarrgruppe Klein-Winternheim/Ober-Olm/Essenheim zugeordnet, werden aber künftig im Team mit allen Mitarbeitenden des Pastoralraums Nieder-Olm arbeiten.

Am Ende der zweiten Phase des Pastoralen Weges wird für unseren Pastoralraum der Gründungstag einer neuen Pfarrei stehen – spätestens bis zum Jahr 2030. Die rund 134 Pfarrgruppen und Pfarreienverbände, die es bislang im Bistum gibt, werden sich dann zu 46 Pfarreien zusammengefunden haben, die als lebendige Netzwerke ihren Auftrag in der Welt wahrnehmen.

Weitere Informationen zum Pastoralen Weg gibt es unter pastoraler-weg.de

Pfr. Leja

Zukunftsplan Hoffnung

Rückblick auf den Weltgebetstag 2022



„Zukunftsplan Hoffnung“- passender hätte der Titel des diesjährigen Weltgebetstages gar nicht sein können und das, obwohl die Liturgie etwa 2 Jahre zuvor entstanden ist. Die Texte der Frauen aus England, Wales und Nordirland ließen uns fast den Atem stocken- so aktuell waren sie. Ist das Zufall? Zumindest zeigt es uns, dass die Menschheit wohl leider immer wieder ähnliche Schicksalsschläge erlebt. Der Brief des Propheten Jeremia an das Volk Israel im Exil in Babylon, etwa 600 Jahre vor Christi geschrieben, empfiehlt den Umgang mit Flucht und Exilerfahrungen: richtet euch dort ein, wo ihr seid und bringt euch in die Gemeinschaft ein. Denn Gott ist bei Euch- egal wo ihr

seid! „Gott hat Pläne des Friedens“, will Zukunft und Hoffnung geben, hört die Gebete all derer, die ihn von Herzen suchen. „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden.“ (Jer 29,1-14). Dass Gottes Pläne nicht immer unseren Vorstellungen entspricht, wurde am Schicksal der drei Frauen deutlich. Selbst der Verlust des Gehörs kann neuer Sinn für ein Leben sein. Wenn wir offen für Gott sind, gibt es Wendungen in unserem Leben, die wir gar nicht ahnen. So können auch Wege aus Armut, Gewalt und Einsamkeit entstehen. Vertrauen wir auf Gott, öffnen unsere Herzen, hören wir unseren Mitmenschen aufmerksam zu, dann kann Gottes Plan auch für uns auf überraschende Weise zum Segen



werden. Für die aktuelle Situation mit Corona, mit Spaltungen der Gesellschaft, der Flutkatastrophe im Ahrtal, mit Krieg in unmittelbarer Nähe fällt es uns oft schwer auf Gott zu vertrauen. Der Regenbogen erinnert uns an den Bund Gottes mit den Menschen. Zeichen der Hoffnung lassen sich in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften und in unserem Land bei genauem Hinsehen entdecken. Die große Hilfsbereitschaft ist dabei nur ein Aspekt. Hilfe benötigen auch die über 100 Projekte des Weltgebets-tages, durch die besonders benachteiligte Frauen und Kinder unterstützt werden. Spenden können Sie über den Spendenbutton auf der Homepage des Weltgebets-tages. Wenn Sie den Gottesdienst nicht verfolgen konnten, schauen Sie ihn sich doch auf dem YouTube- Kanal Ober-Olm an. Dank der tollen musikalischen Begleitung der Sängerinnen und Musiker unter der Leitung von Ulla Teuscher, der technischen Unterstützung des Technikteams Matthias Becker, Emil

Dahmer und Uta Aßmann sowie des großen Einsatzes des Teams konnte auch in diesem Jahr ein bewegender Gottesdienst gefeiert werden. Leider verhinderte die Kälte, dass der Teeausschank mit Scones nach englischem Originalrezept und anderen englischen Keksen von den meisten Besuchern nur kurz wahrgenommen wurde.

Als Zeichen der Hoffnung brannten am Ende des Gottesdienstes sieben Kerzen für alle Menschen, die unter Kriegen, Naturkatastrophen, Gewalt, Angst, Krankheit und Einsamkeit leiden. Öffnen wir unsere Herzen und vertrauen auf Gottes Zusage: „I know the plans I have for you“ – Ich weiß, was ich mit euch vorhabe!

Bis zum nächsten Jahr am ersten Freitag im März mit einer Liturgie aus dem ebenfalls bedrohten Land Taiwan.

*Für das Team
G. Schwank*

Unsere Gruppen

Mittlerweile ist es schon eine Tradition geworden, hier in den Pfarrbriefen unsere Gruppen vorzustellen. Dies möchten wir gerne fortführen. Bei In-

teresse oder Fragen können Sie sich direkt an die Ansprechpartner der Gruppen wenden.

conTakt

Singen und Musizieren in schöner Gemeinschaft

Haben Sie Freude am Singen und Musizieren, in schöner Gemeinschaft einer fröhlichen Gruppe gemischten Alters? Dann sind Sie herzlich eingeladen, mit uns in conTakt zu kommen! Wir freuen uns über alle Stimmen, ganz besonders die Männerstimmen und über Instrumentalisten z.B. an Gitarre, Cajon oder Querflöte.

Als Chor- und Instrumentalensemble der katholischen Pfarrgruppe St. Andreas & St. Martin gestaltet conTakt musikalisch, überwiegend in Ober-Olm, Familiengottesdienste, Erstkommunion und Firmung, Taizégebete, „Gottesdienste mal anders“ und andere Festgottesdienste.

Mit viel Freude und Spaß proben wir alle 14 Tage, sonntags ab 19:00 Uhr und montags ab 19:30 Uhr im Wechsel, für zwei Stunden im Haus St. Valentin in Ober-Olm.

Ludger Mias ist unser langjähriger musikalischer Leiter. Neben seiner



Organistentätigkeit bringt er sich mit seiner großen Musikalität und Erfahrung als Chorleiter und Arrangeur ein. Petra Vilz hat die organisatorische Leitung. Sie sorgt dafür, dass wir uns wohlfühlen und unsere Termine im Blick haben.

Unser Hauptrepertoire besteht aus meist mehrstimmigen modernen deutschen und englischen geistlichen Liedern, viele davon aus „beherzt“ und Gotteslob.

Auf Anfrage musizieren wir zu besonderen Anlässen, wie Hochzeiten und oder Benefizkonzerten oder organisieren auch mal, wie für Juli 2022, eigene Konzerte mit Projektchor, Begleitband und weiteren Mitwirkenden. Getreu unserem Namen sind wir eine kontaktfreudige und familienfreundliche Gemeinschaft, die wir beim

jährlichen Probenwochenende und gemeinsamen Festen genießen und festigen.

Melden Sie sich, kommen Sie zum Schnuppern – oder gern auch mehr – mit uns in conTakt.

Kontakt:

Petra Vilz

✉ kontaktchor@gmail.com

☎ 06136 85808

Ludger Mias

✉ mias.l@me.com

☎ 06136 996323

Was machen Taufkatechet*innen?

Sie sind Begleiter*innen der Eltern eines Kindes, das getauft werden soll. In unserer Pfarrgruppe machen sich Rosemarie Geisinger, Gabriele Gerlach, Christina Kipper, Alexandra Klupsch, Ira Michels, Dagmar Moll, Katja Schweppenhäuser sowie Stephanie und Oliver Zimon immer wieder neu auf den Weg, um Gottes Wort weiterzugeben. Sie begleiten Taufeltern und Taufpat*innen, die froh machende Botschaft durch das Sakrament der Taufe zu erschließen.

Zwei Taufkatechet*innen, die Eltern sowie die Pat*innen des Täuflings oder der Täuflinge kommen zu je zwei Taufgesprächen zusammen. Beim Ersten lernen sich die Beteiligten kennen und das Sakrament wird inhaltlich durch Erklärung der Symbole und Riten der Taufe bewusst gemacht. Zudem wird über die Motivation zur Taufe des Kindes und zur Taufpatenschaft gesprochen. Das zweite Treffen findet zusammen mit dem Taufspender in der



Taube: Freepik.com

Kirche statt, wo insbesondere der Ablauf der Tauffeier vermittelt wird. Der Taufspender, die Eltern und Pat*innen überlegen gemeinsam, wie sie die Tauffeier gestalten.

*Für die Taufkatechet*innen:
Dagmar Moll*

Kontakt:

Pfarrbüro Klein-Winternheim

☎ 06136 88422

Pfarrbüro Ober-Olm

☎ 06136 996424

Ministranten St. Andreas/St. Martin

Wer steckt dahinter?

Wir, die Messdiener aus Ober-Olm, Klein-Winternheim und Essenheim, sind Kinder und junge Erwachsene im Alter von 9 bis 29 Jahren, welche die Gottesdienste in unserer Gemeinde bereichern.

Was muss ich mir darunter vorstellen? Neben dem Ministrieren unternehmen wir auch gemeinsam Ausflüge und veranstalten diverse Aktionen, wie Spiele-/Filmeabende, Bastelaktionen, usw. So waren wir schon zusammen im Zoo, im Europapark, Bowlen, im Felsenmeer, im Miramar,... wobei sich unsere Leiterrunde immer wieder neue tolle Sachen einfallen lässt. Alle 4 Jahre gibt es sogar für die Älteren unter

uns die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Messdienerwallfahrt, gemeinsam nach Rom zu fahren und eine unvergessliche Woche in der heiligen Stadt zu verbringen. Wir freuen uns immer sehr über neue „MINIs“ und heißen alle Kommunionkinder oder auch „Quereinsteiger“ herzlich willkommen! Falls ihr jetzt Lust bekommen habt, schreibt uns doch gerne eine Mail an Minileiterrunde@t-online.de oder sprecht uns Minileiter einfach nach einem Gottesdienst an.

Katharina Gies

Kontakt:

 Minileiterrunde@t-online.de

Organist*innen und Kantorinnen

Ja, Sie haben richtig gelesen: Bei den Kantorinnen fehlt das Gendersternchen. Während zur Zeit vier Organisten und zwei Organistinnen in der Pfarrgemeinde Dienst tun, liegt das Kantorenamt (noch) ganz in weiblichen Händen. Im Gegensatz zu den Sänger*innen von Schola und Kontakt sind die Organist*innen und Kantor*innen Einzelkämpfer. Dabei haben die Organist*innen in der Regel eine kirchenmusikalische Ausbildung genossen. Der Grad reicht von der Eignungsprüfung über die D- bis zur C-Ausbildung. A und B sind an eine

Hochschulausbildung gebunden. Wie das Orgelspiel ist auch das Kantorenamt in unserer Pfarrgemeinde eine nebenberufliche Tätigkeit. Aufgabe der Kantor*innen ist vor allem die Verkündigung im Antwortgesang (zwischen den Lesungen) und dem Halleluja vor dem Evangelium. Entfällt der Gemeindegang, werden auch alle Lieder gesungen.

Neben der Freude am Singen und einer stimmlichen Disposition sollten die Mitglieder über eine gewisse musikalische Sicherheit verfügen. Mangelnde

Kenntnisse im Psalmengesang müssen nicht abschrecken. Wie die Erfahrung mit mehreren Kantorinnen, die sich erfreulicherweise im vergangenen Jahr gemeldet haben, zeigt sich dieser in einer kurzen Einweisung erlernen. Orgelspiel und Gesang zur Ehre Gottes: Eine Aufgabe, für die sich

immer mehr Gemeindemitglieder interessieren. Vielleicht auch Sie?

Ludger Mias

Rückblick – Aufarbeitung – Erneuerung

Gesprächsabend zum Thema „Sexualisierte Gewalt“

Im Nachrichtenblatt vom 17. Februar 2022 waren folgende Zeilen veröffentlicht: „Die aufwühlenden Schlagzeilen in Bezug auf den Umgang der Kath. Kirche mit dem sexuellen Missbrauch machen uns betroffen.

Sind wir in unserem Umfeld persönlich oder am Rand betroffen? Gibt es Missbrauchsfälle, die auch im Bistum Mainz stattgefunden haben? JA! Und so bekommt der bekannte Titel: „Im Schatten des Doms“ eine ganz neue abstoßende Facette, die wir vielleicht gar nicht hören wollen. Aber jetzt ist aus Sicht von Andreas L., welcher in unserer Pfarrgemeinde lebt und wirkt, der richtige Zeitpunkt seine persönlichen Erlebnisse mit uns zu teilen.

Wir (der Pfarrgemeinderat) wollen Andreas L. die Möglichkeit bieten, über seinen jahrelangen, schlimmen und leider auch unvergessenen Miss-

brauch durch katholisches Bodenpersonal zu sprechen.

Es ist aber auch an der Zeit, für eine lebendige Gemeinde, sich zu überlegen, wie unsere Vision von Kirche aussieht. Ist es eine Institution, der wir uns in unserem Lebenslauf unterordnen oder gestalten wir die wichtigen Zukunftsthemen aktiv mit? Über alles, was uns in diesem Zusammenhang bewegt, wollen wir gemeinsam ins Gespräch kommen.“

So lautete die Einladung des Pfarrgemeinderates und viele Besucher nahmen das Angebot zum Austausch wahr. Vielen Dank für die Offenheit aller.

Susanne Mohr, ehemalige Essenheimerin, Gemeindereferentin im Bistum Mainz schreibt dazu:

Eigentlich wollte ich nur zum „Heimat-

urlaub“ an Fastnacht in Essenheim sein...erlebt habe ich einen bemerkenswerten starken Mann, der uns teilhaben ließ an unermesslichem Leid, das ihm zugefügt wurde.

Der PGR hatte am Samstagabend (26.02.) zu einem Gesprächsabend in die Alte Schule eingeladen. Ein Gemeindemitglied wollte von seinen Missbrauchserlebnissen im Mainzer Domchor berichten.

Atmosphärisch ist der Abend mit wertschätzendem Umgang, aufeinander hören, Leben (mit)teilen und einer wahnsinnigen Offenheit aller Beteiligten zu beschreiben.

Ich empfinde große Dankbarkeit gegenüber Andreas, dass er diese Ge-

schehnisse mit uns geteilt hat. Ich bin beeindruckt, wie er im Glauben steht und wie sehr er der Kirche verbunden geblieben ist und sich mit dem Erzählen seiner Geschichte für eine Aufarbeitung und eine Veränderung in Kirche einsetzt.

Danke an den PGR, dass er Raum gibt, um sich mit schwierigen Themen in Kirche und im Glauben auseinander zu setzen.

Ich bin gespannt, wie es mit solchen Gesprächsabenden weitergehen wird. Vielleicht ist dann „Heimaturlaub“ nicht nur an Fastnacht angesagt.

Susanne Mohr

„Nur wenn Gefühl und Phantasie erwachen, blüht die Intelligenz.“ (Loris Malaguzzi)

Sie wollen Kinder auf dem Weg begleiten, sich und ihre Welt zu entdecken? Sie legen Wert aufs Arbeiten im Team mit zahlreichen Möglichkeiten der konzeptionellen Mitgestaltung?

Dann bewerben Sie sich als

staatl. anerkannte/n Erzieher/in in Vollzeit und Teilzeit in der Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth in Ober-Olm

Die Kita bietet Platz für 65 Kinder im Alter von 2-6 Jahren.
Das Konzept orientiert sich am Ansatz der Reggio-Pädagogik.



**KATHOLISCHE
KINDERTAGESSTÄTTE
SANKT ELISABETH**

Wir bieten:

- Reggio inspiriertes Arbeiten
- Teamtage
- Konzeptionelle Mitgestaltung
- Fort- und Weiterbildung
- Spaß
- Partizipation

Wir erwarten:

- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Interesse an beruflicher Weiterentwicklung
- Flexibilität

Für nähere Informationen steht Ihnen die Leitung der Kindertagesstätte Frau Leuck, Tel: 06136-87198 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Kath. Kita St. Elisabeth,
Essenheimer Str. 17, 55270 Ober-Olm
E-Mail: kitastelisabeth@t-online.de

Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs im Bistum Mainz

Vollversammlung des Katholikenrats im Bistum Mainz am 12.03.2022

Um zu verstehen wie die Aufarbeitung im Bistum Mainz erfolgt, welche Schritte gegangen und welche Maßnahmen eingeleitet wurden bzw. werden, berichtete Stephanie Rieth der Vollversammlung. Zum besseren Verständnis möchte ich zunächst den dazugehörigen Pressebericht (befindet sich auch auf der Homepage des Bistums) zitieren. Darin werden m.E. das Vorgehen der Bistumsleitung sowie die Verantwortlichkeiten gut zusammengefasst:

Stephanie Rieth, persönliche Referentin des Mainzer Weihbischofs und Generalvikars, Dr. Udo Markus Bentz, ist zuständig für Aufarbeitung, Intervention und Prävention im Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch im Bistum Mainz. Sie koordiniert und verantwortet in enger Abstimmung mit der Bistumsleitung die genannten Bereiche und informierte die Teilnehmenden über den Stand der Dinge. Der Umgang mit sexuellem Missbrauch sei „eine der größten Herausforderungen für die Kirche in Deutschland“, sagte sie. „Die Zeiten, in denen Missbrauch in diesem Ausmaß stattfinden konnte, wie uns dies die Studien dieser Tage vor Augen führen, sind vorbei“, stellte sie klar. Um eine Retraumatisierung von Betroffenen zu verhindern, sei es wichtig, in der Kommunikation sorgsam und sensibel vorzugehen. Künftig soll

es eine Handreichung geben, wie auch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pfarreien mit Anfragen von Betroffenen, Ratsuchenden oder Interessierten angemessen umgehen können. Gerade im Hinblick auf die Veröffentlichung des Abschlussberichts der Mainzer Aufarbeitungsstudie EVV (Erfahren.Verstehen.Vorsorgen) im Spätherbst dieses Jahres braucht es eine Unterstützung auf den verschiedenen Ebenen kirchlichen Handelns.

Rieth stellte die Aufarbeitungskommission im Bistum Mainz vor und betonte, dass es zusätzlich noch einen Beraterstab mit externen Experten gibt. Oft sei die Kritik zu hören, dass Aufarbeitung nur „von außen“ sinnvoll sei. Rieth sagte dazu: „Aufarbeitung braucht einen schonungslosen Blick von außen und von innen. Denn damit Maßnahmen greifen, muss das System auch dazu fähig sein, diese anzuwenden.“ Die Aufarbeitungskommission setzt sich zusammen aus elf stimmberechtigten Mitgliedern. Am kommenden Donnerstag, 17. März, soll ein Vorsitzender oder eine Vorsitzende des Gremiums gewählt werden. „Wir suchen seit eineinhalb Jahren nach einer Person, die bereit ist, diese Aufgabe zu übernehmen“, erklärte Rieth.

Mittlerweile wurde die Vorsitzende der Aufarbeitungskommission gewählt:

es handelt sich dabei um Frau Ursula Groden-Granich.

Zudem gibt es derzeit im Bistum zwei unabhängige Ansprechpersonen, Ute Leonhardt und Volker Braun, an die sich Betroffene wenden können. Wenn dem Bistum ein Vorwurf bekannt wird, ob aktuell oder aus der Vergangenheit, werden diese Angaben konsequent an die Staatsanwaltschaft übermittelt. Die einzige Ausnahme besteht, wenn Betroffene dies ausdrücklich nicht möchten. Dann müssen sie dies jedoch nach Beratung in einer externen Fachstelle erklären. In allen Maßnahmen ist die Perspektive von Betroffenen leitend. Zusätzlich wird eine fortlaufend aktualisierte Liste mit Hinweisen auf mögliche Täter zwei Mal im Jahr an die Generalstaatsanwaltschaften in Hessen und Rheinland-Pfalz übermittelt. Wenn ein Beschuldigter noch lebt, wird er von seinem Dienst freigestellt und ein kirchliches Voruntersuchungsverfahren wird eingeleitet, das jedoch ruht, solange die Staatsanwaltschaft ermittelt. Dies gilt trotz der Unschuldsvermutung, die auch bei weltlichen Verfahren der Maßstab ist. Wenn die Staatsanwaltschaft ermittelt hat, werden manche Verfahren aufgrund der Verjährungsfrist eingestellt. „Oder die Taten sind zwar grenzverletzend, aber nicht strafbewehrt“, sagte Rieth. Und ergänzte: „Kirchliches Recht kommt auch dann zur Anwendung, wenn staatliches Recht aus diesen Gründen nicht greift.“

Auch die Prävention werde im Bistum Mainz kontinuierlich weiterentwickelt, sagte Rieth. Sie sei Teil der Ausbildung pastoraler Mitarbeiterinnen und Mit-

arbeiter, alle Priesteramtskandidaten müssten ein forensisches Gutachten eines Psychiaters vorweisen, und auch die Jugendverbände schulden ihre Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter. Die Erarbeitung eines Institutionellen Schutzkonzeptes sei derzeit die Aufgabe für jeden kirchlichen Rechtsträger.

Aus meiner Sicht wurde in dem Bericht von Frau Rieth deutlich, dass im Bistum ein klarer Wille zur Aufarbeitung und zur Vermeidung zukünftigen Missbrauchs besteht. Auch das Bemühen den Opfern von Missbrauch und sexualisierter Gewalt gerecht zu werden, wurde deutlich. Ob dies in jedem Fall gelungen ist, lässt sich leider nicht bis ins letzte Detail beurteilen. Hier ist Vertrauen in die Verantwortlichen nötig! Mit der Entscheidung eine Frau mit entsprechenden Befugnissen auszustatten und ihr die Umsetzung der Aufarbeitung zu übertragen hat, zumindest aus meiner Sicht, die Bistumsleitung ein positives Zeichen gesetzt. Schließlich bleibt noch abzuwarten, wie der Bericht von Rechtsanwältin Weber zu den Systemischen Hintergründen von Missbrauch im Bistum Mainz ausfällt. Hier können wir gespannt sein und hoffen, dass die Bereitschaft zur Transparenz weiterhin besteht. Der Katholikenrat bleibt zumindest dran!

Aktuelle Informationen zur Aufarbeitung, zu Hilfeangeboten, zum Vorgehen des Bistums sowie zur Prävention befinden sich auf der Bistumshomepage.

Patrick Landua

Aktuell aus dem Katholikenrat

Weitere zentrale Themen der letzten Vollversammlung

Am **12. März 2022** tagte die **Frühjahrsvollversammlung** des Katholikenrats – pandemiebedingt zum fünften Mal per Videokonferenz. Für das Dekanat Mainz Süd waren die beiden Delegierten Patrick Landua aus Nierstein, der zugleich Sprecher des Gremiums ist und demzufolge auch die Sitzungsleitung innehatte, und Markus Vogel aus Bodenheim mit von der Partie.

Zunächst fand unter dem provokativen Titel „Warum bleibe ich?“ in Kleingruppen eine **Auseinandersetzung zu den aktuellsten Entwicklungen in der Kirche** und deren etwaige Auswirkungen auf das kirchliche Engagement der Delegierten statt.

Im Anschluss daran brachte Stephanie Rieth, persönliche Referentin von Weihbischof Bentz und zuständig für Aufarbeitung, Intervention und Bistum, das Gremium auf den neuesten Stand über die **Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt im Bistum Mainz**. Die Mitglieder des Katholikenrats erbaten vom Bistum eine klare Kommunikation in Form einer Handreichung, um auch die Basis entsprechend informieren zu können.

Thematisch stand – wie auch in den letzten Sitzungen – auch der **Pastorale Weg** im Bistum im Fokus. Marie-Christin Böhm, Referentin der Koordinationsstelle für den Pastoralen

Weg, stellte das Konzept der neuen Pastoralräume, die am 28. April 2022 von Bischof Peter Kohlgraf errichtet werden, vor. Hier lag der Schwerpunkt auf der Erläuterung der zu entwickelnden sogenannten Pastoralraumkonferenzen, die zwischen Juni und November 2022 sukzessive ihre Arbeit aufnehmen sollen. Hierzu gab es rege Diskussionen und noch zahlreiche offene Fragen.

Zuletzt befasste sich der Katholikenrat mit sich selbst, und zwar mit Vorschlägen und Ideen zu seiner **künftigen Zusammensetzung**. Im Zuge des Pastoralen Wegs könnte der Katholikenrat von derzeit 63 Mitgliedern auf über 90 anwachsen, wenn die neuen 46 Pfarreien, die bis 2023 entstehen sollen, angemessen repräsentiert sein sollen – unter Berücksichtigung der Delegationen aus den Verbänden und den Gemeinden nichtdeutscher Muttersprachen. Erste Vorschläge dazu wurden diskutiert, auch Fragen zum künftigen Sitzungsrhythmus. Entscheidungen wurden noch nicht getroffen, aber das Stimmungsbild ergab, dass sich die weit überwiegende Zahl der Delegierten für die Beibehaltung der bisherigen zwei Treffen pro Jahr ausspricht.

Der Katholikenrat ist das höchste Laiengremium im Bistum. Aktuell engagieren sich dort 63 Mitglieder. Amtierender Sprecher des Gremiums ist

Patrick Landua aus Nierstein. Er und Markus Vogel aus Bodenheim sind für die aktuelle Periode (2020 bis 2024)

für das Dekanat Mainz-Süd dorthin entsandt.

Dr. Markus Vogel, Bodenheim

Come together – Kommt zusammen

Wir ehrenamtliche Mitarbeiter treffen uns wieder!

Die letzten zwei Jahre waren geprägt durch Corona und leider konnten unsere vielfältigen Angebote, die die vielen Ehrenamtlichen organisieren, nicht oder nur in abgespeckter Form stattfinden. Vertraute Strukturen mussten angepasst, teilweise aufgegeben oder ausgesetzt werden. Die zahlreichen Änderungen der Hygiene- und Versammlungs-Verordnung haben ein Übriges beigetragen - manchmal verunsichert, manchmal genervt.

Jedoch hat die Kreativität der Gruppen und verantwortlichen Teams zu neuen Formen der Gestaltung und Ausführung geführt, es wurde ausprobiert und das kirchliche Leben hat in unterschiedlicher Vielfalt stattgefunden. Digitale Formate haben zugenommen, ob Sitzungen oder Gebetsangebote, Treffen im Freien auf Abstand, Singen im Wechsel der Kantoren und der Gemeinde, spontane Zusammenkünfte oder langgeplante Formate.

Leider haben sich auch Menschen, die in der Vergangenheit aktiv waren, zurückgezogen und wollen bzw. wollten den Fortgang oder Ausgang der pandemischen Situation abwarten.



© geratt/pixibay.com
In: Pfarrbriefservice

Wir finden, es ist Zeit, dass wir wieder zusammenkommen und unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern und Gemeindemitgliedern zeigen, dass wir eine große Gruppe sind, die unserer Pfarrgruppe ihr Gesicht geben und einen wertvollen Beitrag zu unserem Gemeindeleben leisten.

Wir laden deshalb für Samstag, 23. April 2022 zu einem gemeinsamen Gottesdienst (Abendlob) mit anschließendem Treffen und Austausch ins Haus Ritzinger, in Klein-Winternheim, ein.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro an, damit wir für das leibliche Wohl sorgen können. Danke!

Doris Leininger-Rill

Wir kommen alle, alle, ALLE (!) in den Himmel



Auch ohne Pfarrer und Requiem!

Zum Team, das in unserer Pfarrgruppe verstorbene Gemeindemitglieder bestattet, gehören momentan Pastoralreferent Dominic Gilbert, Diakon Ahr-Schmuck, Pater Vitt und Pfarrer Leja. Wir teilen die Begräbnisse gleichberechtigt unter uns auf.

Die Begräbnisfeiern (umgangssprachlich „Trauerfeiern“ genannt) finden meistens um die Mittagszeit oder am frühen Nachmittag statt. Sie werden in der Regel als Wortgottesdienste (ohne Kommunion) gestaltet.

Zwei Formen der Begräbnisfeier sind in unseren Pfarreien üblich:

1. Wortgottesdienst mit Ansprache (Kirche)
2. Verabschiedung (Trauerhalle)
3. Beisetzung (Grab)

1. Wortgottesdienst mit Ansprache und Verabschiedung (Trauerhalle)
2. Beisetzung (Grab)

Da fast täglich (außer montags) eine Morgen- oder Abendmesse mit der Gemeinde stattfindet, die wir eigentlich nicht kurzfristig ausfallen lassen möchten, bitten wir Sie, vom Extrawunsch eines Requiems (= Totenmesse mit Kommunion) abzusehen. Der Wortgottesdienst vor der Beisetzung kann allerdings, wenn eine größere Teilnehmerzahl zu erwarten ist, selbstverständlich in der Kirche (mit oder ohne Orgel) stattfinden.

Darüber hinaus können wir gerne des verstorbenen Menschen im Rahmen einer regulären Gemeindemesse gedenken. Mit dem Pfarrbüro oder dem Leiter des Begräbnisses können Sie gerne einen Termin absprechen oder uns eine kurze Mail schreiben.

Anfang November laden wir außerdem alle Angehörigen postalisch zu einem großen Requiem für alle Verstorbenen der vergangenen zwölf Monate ein.

Pfr. Leja

Gottesdienste und Veranstaltungen

i Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie und der damit verbundenen gesetzlichen Auflagen sind alle Termine in dieser Ausgabe unter Vorbehalt. Beachten Sie daher bitte ggf. aktuellere Veröffentlichungen in den Kirchenschaukästen, auf der Homepage und im Nachrichtenblatt sowie die an jenen Terminen gültigen Corona-Bestimmungen.

HEILIGE WOCHE | Karwoche

Sa., 09.04.

- 17.15 h O-O Eucharistische Anbetung (Kirche)
18.00 h O-O Vorabendgottesdienst mit Palmweihe und Passion (Kirche/Schola)
- mit bes. Ged. (gestiftet) f. ++ Elisabeth & Erwin Hembes
- f. ++ Geschwister und Eltern der Familien Junkers und Pierzina
- f. Angehörige der Familien Vieten, Roth, Lindemann und für einen kleinen Freund

So., 10.04. Palmsonntag – Feier des Einzugs Christi in Jerusalem
(Kollekte: Betreuung der Christlichen Stätten im Heiligen Land)

- 10.00 h K-W Hochamt mit Palmweihe (Beginn im Pfarrgarten), Palmprozession zur Kirche, danach Kindergottesdienst (Pfarrgarten)
- mit bes. Ged. f. lebende und ++ Mitglieder der Pfarrgruppe

Bitte bringen Sie einen grünen Zweig mit; dieser wird dann im Gottesdienst gesegnet.

Mo., 11.04.

- 19.45 h O-O Abendsegen (Valentinskappelle)

Di., 12.04.

- 07.00 h O-O Eucharistische Anbetung und Laudes (Schwesternkapelle)
18.00 h O-O Vesper (Kirche)
18.30 h O-O Messfeier (Kirche),
anschl. Beichtgelegenheit (Kirche oder Schwesternhaus)

Mi., 13.04.

- 09.00 h K-W Messfeier mit Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Kirche)
17.00 h K-W Messdienerprobe für Gründonnerstag und Karfreitag (Kirche)
18.00 h O-O Abendlob mit eucharistischer Anbetung (Kirche)

TRIDUUM PASCHALE | Die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung des Herrn

Do., 14.04. Gründonnerstag

- 17.00 h K-W Kindergottesdienst vom Letzten Abendmahl (Kirche)
19.00 h O-O Abendmahlsamt (Schola/Kirche), anschl. Agape*
(Alte Schule), stille Anbetung bis 21.00 h (Kirche)
22.00 h K-W Ölbergstunde mit Meditation der Abschiedsreden
Jesu und Taizéliedern (Kirche), anschl. stille Anbetung
bis Mitternacht

Fr., 15.04. Karfreitag

*Heute verzichtet man auf Fleisch und Alkohol
(Fast- und Abstinenztag).*

- 09.00 h K-W Trauermette (Kirche), anschl. Beichtgelegenheit
bis 12.00 h (Pfarrhaus K-W)
10.00 h O-O Kinderkreuzweg (Kirche)
15.00 h K-W Feier vom Leiden und Sterben Christi (Schola/Kirche)
17.00 h E Ökumen. Jugendkreuzweg (Beginn in der Mauritiuskirche)

Sa., 16.04. Karsamstag

- 09.00 h O-O Trauermette mit Segnung mitgebrachter Osterspeisen (Kirche)
*Beginn draußen an der Pietá hinter der Kirche.
Bitte stellen Sie Ihre Osterspeisen vor dem Gottesdienst in die Kirche.*
11.00 h O-O Messdienerprobe für die Osternacht (Kirche)

OSTERZEIT | 50 Tage

*Vor allen Ostergottesdiensten sind kleine
Osterkerzen in der Kirche erhältlich (1,50 €).*

Sa., 16.04. Hochfest der Auferstehung des Herrn

- 21.00 h O-O Feier der Osternacht (Schola/Kirche)
*Die Gemeinde versammelt sich draußen am Osterfeuer.
Gemeinsame Lichtprozession in die Kirche.*

So., 17.04. Ostersonntag

- 09.00 h K-W Hochamt (Kirche)
11.00 h O-O Hochamt (Kirche/YouTube)

Mo., 18.04. Ostermontag

- 09.30 h K-W Hochamt (Kirche)
11.00 h O-O Familiengottesdienst mit Taufe von
Elias Jusca und Lea Weißmantel (Kirche)



*Agape = Zusammenkommen nach urchristlicher Tradition
bei Fladenbrot, Traubensaft und Wein

Di., 19.04. Osteroktav
07.00 h O-O Eucharistische Anbetung und Laudes (Schwesternkapelle)
18.00 h O-O Vesper (Kirche)
18.30 h O-O Messfeier (Kirche)

Mi., 20.04. Osteroktav
09.00 h K-W Messfeier mit Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Kirche)
16.15 h E Gottesdienst im Seniorenzentrum
18.00 h O-O Abendlob mit eucharistischer Anbetung (Schwesternkapelle)

Do., 21.04. Osteroktav
07.00 h O-O Eucharistische Anbetung und Laudes (Schwesternkapelle)
18.00 h K-W Vesper (Kirche)
18.30 h K-W Messfeier (Kirche)
- mit bes. Gedenken f. + Erika Ziegler
- f. Lebende und ++ einer Familie
19.45 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)

Fr., 22.04. Osteroktav
09.00 h O-O Messfeier mit Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Kirche)

Sa., 23.04. Osteroktav
15.15 h O-O Taufe der Kinder Yannik Grimm und Jacob Grisar (Kirche)
16.15 h O-O Taufe der Kinder Maximilian Heil und Johanna Böhm (Kirche)
18.00 h K-W Österliches Abendlob (Kirche), anschl. geselliges Treffen aller ehrenamtlich Aktiven der Pfarrgruppe (Haus Ritzinger)

**So., 24.04. Barmherzigkeitssonntag
(Weißer Sonntag)**
09.30 h O-O Hochamt (Kirche/Schola)
- mit bes. Ged. f. lebende und ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
11.00 h K-W Messfeier (Kirche)
12.30 h K-W Taufe des Kindes Jason Kissel
12.30 h O-O Taufe der Kinder Kiana Eller und Samira & Jonathan Frenz
17.00 h O-O Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit (Valentinuskapelle)

Mo., 25.04. Hl. Markus, Evangelist
19.45 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)

Di., 26.04.
07.00 h O-O Eucharistische Anbetung und Laudes (Schwesternkapelle)
18.00 h O-O Vesper (Valentinuskapelle)

- 18.30 h O-O Messfeier (Valentinuskapelle)
 - mit bes. Ged. f. + Peter Leja
- 20.00 h K-W Elternabend III Erstkommunion f. Fam. aus K-W (Kirche)

Mi., 27.04. Hl. Petrus Kanisius

- 09.00 h K-W Messfeier mit Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Kirche)
- 18.00 h O-O Abendlob mit eucharistische Anbetung (Schwesternkapelle)

Do., 28.04.

- 07.00 h O-O Eucharistische Anbetung und Laudes (Schwesternkapelle)
- 18.00 h K-W Vesper (Kirche)
- 18.30 h K-W Messfeier (Kirche)
- 19.45 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)

Fr., 29.04. Hl. Katharina von Siena

- 09.00 h O-O Messfeier mit Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Kirche)
 - mit bes. Ged. f. + Pfr. Roberto Medović
 - f. + Georg Junkers, leb. u. ++ Angehörige
- 15.30 h K-W Ökumenischer Kleinkindergottesdienst (ev. Kirche)
- 18.00 h O-O Ökumenisches Taizégebet (ev. Kirche)

Sa., 30.04.

- 10.00 h O-O Weggottesdienst V für Erstkommunionfamilien (Kirche)

So., 01.05. 3. Sonntag der Osterzeit

- 09.30 h K-W Hochamt (Kirche)
 - mit bes. Ged. f. lebende und ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
- 11.00 h O-O Messfeier (Kirche)
 - mit bes. Ged. f. + Maria Metzler, geb. Schäfer
 - f. ++ Helena Hassmann und Helene Fleck, leb. u. ++ Angehörige
 - (gestiftet) f. ++ Franz & Theresia Knöbl, sowie f. ++ Elisabeth & Stefan Hiel, Sohn Stefan u. + Franz Josef Sauer

Mo., 02.05.

- 19.45 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)

Di., 03.05. Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel

- 07.00 h O-O Eucharistische Anbetung und Laudes (Schwesternkapelle)
- 18.00 h O-O Vesper (Valentinuskapelle)
- 18.30 h O-O Messfeier (Valentinuskapelle)
- 18.30 h K-W Kontemplatives Gebet (Haus Ritzinger)

Mi., 04.05.

- 09.00 h K-W Messfeier mit Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Kirche)
- 16.15 h E Gottesdienst im Seniorenzentrum
- 18.00 h K-W Maiandacht (Kirche)

Do., 05.05. Monatlicher Gebetstag für geistliche Berufe

- 07.00 h O-O Eucharistische Anbetung und Laudes (Schwesternkapelle)
18.00 h K-W Vesper (Kirche)
18.30 h K-W Messfeier (Kirche)
19.45 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)

Fr., 06.05. Herz-Jesu-Freitag

- 09.00 h O-O Messfeier mit Laudes und sakramentalem Segen (Kirche)
- mit bes. Ged. f. + Klara Slenczka u. alle ++ der Familien Slenczka
und Makiola
anschl. Beichtgelegenheit (Schwesternhaus),
nachmittags Krankenkommunion/-salbung zuhause
(Anmeldung Tel. 88209)
17.00 h K-W Erstkommunionprobe (Kirche)

Sa., 07.05.

- 18.00 h K-W Vorabendmesse (Kirche)

So., 08.05. 4. Sonntag der Osterzeit

- 09.30 h O-O Hochamt (Kirche/Schola)
- mit bes. Ged. f. lebende und ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
11.00 h K-W Feier der Erstkommunion (Kirche)

Mo., 09.05.

- 19.45 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)

Di., 10.05.

- 07.00 h O-O Eucharistische Anbetung und Laudes (Schwesternkapelle)
18.00 h O-O Vesper (Valentinuskapelle)
18.30 h O-O Messfeier (Valentinuskapelle)
20.00 h K-W Elternabend III Erstkommunion f. Fam. aus O-O und E (Kirche)

Mi., 11.05.

- 09.00 h K-W Messfeier mit Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Kirche)
15.00 h O-O Seniorennachmittag (Haus St. Valentin)
18.00 h O-O Maiandacht (Valentinuskapelle)

Do., 12.05.

- 07.00 h O-O Eucharistische Anbetung und Laudes (Schwesternkapelle)
18.00 h K-W Vesper (Kirche)
18.30 h K-W Messfeier (Kirche)
19.45 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)

Fr., 13.05. Unsere liebe Frau von Fatima

- 09.00 h O-O Messfeier mit Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Kirche)

16.00 h O-O Erstkommunionprobe f. d. Ober-Olmer Kinder (Kirche)
17.00 h O-O Erstkommunionprobe f. d. Essenheimer Kinder (Kirche)

Sa., 14.05.

18.00 h O-O Vorabendmesse (Kirche)
- mit bes. Ged. f. ++ Susanne & Josef Knorr, leb. u. ++ Angehörige

So., 15.05. 5. Sonntag der Osterzeit

09.30 h K-W Hochamt (Kirche)
- mit bes. Ged. f. lebende und ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
11.00 h O-O Feier der Erstkommunion (Kirche)

Mo., 16.05.

19.45 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)

Di., 17.05.

07.00 h O-O Eucharistische Anbetung und Laudes (Schwesternkapelle)
18.00 h O-O Vesper (Valentinuskapelle)
18.30 h O-O Messfeier (Valentinuskapelle)
- mit bes. Ged. f. + Karl Kardinal Lehmann
- f. + Uli Wehner

Mi., 18.05.

09.00 h K-W Messfeier mit Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Kirche)
16.15 h E Gottesdienst im Seniorenzentrum
18.00 h K-W Maiandacht (Kirche)

Do., 19.05.

07.00 h O-O Eucharistische Anbetung und Laudes (Schwesternkapelle)
18.00 h K-W Vesper (Kirche)
18.30 h K-W Messfeier (Kirche)
19.45 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)

Fr., 20.05.

09.00 h O-O Messfeier mit Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Kirche)
- mit bes. Ged. f. ++ Alois & Erika Ziegler und alle ++ der Familie Ziegler
17.00 h O-O Erstkommunionprobe f. d. Essenheimer Kinder
18.00 h K-W Ökumenisches Taizé-Gebet (Haus Ritziger)

Sa., 21.05.

16.15 h O-O Taufe der Kinder Clea Posor und Ben Schnür (Kirche)

So., 22.05. 6. Sonntag der Osterzeit (Kollekte: Katholikentag)

09.30 h O-O Hochamt (Kirche/Schola)
- mit bes. Ged. f. lebende und ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
- (gestiftet) f. Margarete & Hans Simon, lebende und ++ Angehörige
- (gestiftet) f. ++ Hildegard & Franz Jakob Gabel und alle Angehörige

- 11.00 h K-W Messfeier (Kirche)
12.30 h K-W Taufe des Kindes Jonathan Boehm (Kirche)

Mo., 23.05.

- 19.45 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)

Di. 24.05. Tag des Gebets für die Kirche in China

- 07.00 h O-O Eucharistische Anbetung und Laudes (Schwesternkapelle)
18.00 h O-O Vesper (Valentinuskapelle)
18.30 h O-O Messfeier (Valentinuskapelle)
- mit bes. Ged. (gestiftet) f. alle ++ d. Fam. Uhrig und Schäfer
- (gestiftet) f. ++ Margarete & Hans Simon, leb. u. ++ Angehörige

Mi., 25.05.

- 09.00 h K-W Messfeier mit Laudes, anschl. Rosenkranzgebet (Kirche)
- mit bes. Ged. f. + Pfr. Jerzy Dmytruk
18.00 h O-O Maiandacht (Valentinuskapelle)

Do., 26.05. Christi Himmelfahrt

- 10.00 h O-O Hochamt mit Wettersegen (Kirche), anschließend Frühschoppen

Fr., 27.05. Hl. Augustinus, Bischof von Canterbury

- 09.00 h O-O Messfeier mit Pfingstnovene, anschl. Rosenkranzgebet (Kirche)
- mit bes. Ged. f. die Familien Walter und Breivogel
15.30 h O-O Ökumenischer Kleinkindergottesdienst (Kirche)

Sa., 28.05.

- 17.30 h O-O Pfingstnovene (Kirche)
18.00 h O-O Wort-Gottes-Feier (Kirche)

So., 29.05. 7. Sonntag der Osterzeit

- 09.30 h K-W Hochamt (Kirche)
- mit bes. Ged. f. lebende und ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
11.00 h O-O Feier der Erstkommunion (Kirche)

Mo., 30.05.

- 19.30 h O-O Pfingstnovene (Valentinuskapelle)

Di., 31.05.

- 07.00 h O-O Eucharistische Anbetung und Laudes (Schwesternkapelle)
18.00 h O-O Vesper (Valentinuskapelle)
18.30 h O-O Messfeier mit Pfingstnovene (Valentinuskapelle)

Mi., 01.06.

- 09.00 h K-W Messfeier mit Pfingstnovene, anschl. Rosenkranzgebet (Kirche)
16.15 h E Gottesdienst im Seniorenzentrum
18.00 h O-O Abendlob mit eucharistischer Anbetung (Kirche)

Do., 02.06. Monatlicher Gebetstag für geistliche Berufe

- 07.00 h O-O Eucharistische Anbetung und Laudes (Schwesternkapelle)
18.30 h K-W Vesper (Kirche)
18.30 h K-W Messfeier mit Pfingstnovene (Kirche)
- mit bes. Ged. f. + Pauline Makiola
19.45 h O-O Abendsegen (Valentinuskapelle)

Fr., 03.06. Hl. Karl Lwanga und Gefährten (Herz-Jesu-Freitag)

- 09.00 h O-O Messfeier mit Pfingstnovene und sakramentalem Segen,
anschl. Rosenkranzgebet (Kirche) und
Beichtgelegenheit (Schwesternhaus)
nachmittags Krankenkommunion/-salbung zuhause
(Anmeldung Tel. 88209)

Sa., 04.06. Halt-dich-Fest in K-W

- 19.30 h O-O Pfingstvigil (Kirche), anschl. Dämmereschoppen
auf dem Martinsplatz

So., 05.06. Pfingsten

- 09.30 h O-O Hochamt (Kirche)
11.00 h K-W Hochamt (Kirche),
parallel Kindergottesdienst (Rathaus oder Pfarrgarten)

Mo., 06.06. Pfingstmontag

- 09.30 h K-W Hochamt (Kirche)
11.30 h O-O Ökumenischer Gottesdienst im Ober-Olmer Wald
(Lichtung am Birkenkreuz)

Es beginnt die Zeit im Jahreskreis (liturgische Farbe grün).

Adressen unserer Gottesdienstorte



Pfarrkirche St. Martin:

Schulstr. 1, 55270 Ober-Olm (Parkplätze an der Ulmenhalle)

Pfarrkirche St. Andreas:

Klosterstr. 2, 55270 Klein-Winternheim (Parkplätze hinter dem Rathaus)

Valentinuskapelle:

Kapellenstr. 12, 55270 Ober-Olm

Pfarrgarten:

Pariser Str. 21, 55270 Klein-Winternheim (Parkplätze vor dem Pfarrhaus)

Anmietung Gemeindehaus



Sie suchen nach einer Location für die Feier einer Taufe, Kommunion, Firmung, Konfirmation, Hochzeit, Beerdigung, eines Jubiläums oder Geburtstags im familiären Rahmen oder für eine kulturelle Veranstaltung? Oder Sie brauchen regelmäßig einen Raum für eine Gruppensitzung? Hierfür können Sie für ca. 20 bis 220 € (je nach Raum- und Zeitbedarf) eines unserer Gemeindehäuser mieten. Sprechen Sie

gerne unsere Hausverwalter/innen an, deren Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Pfarrbriefs.

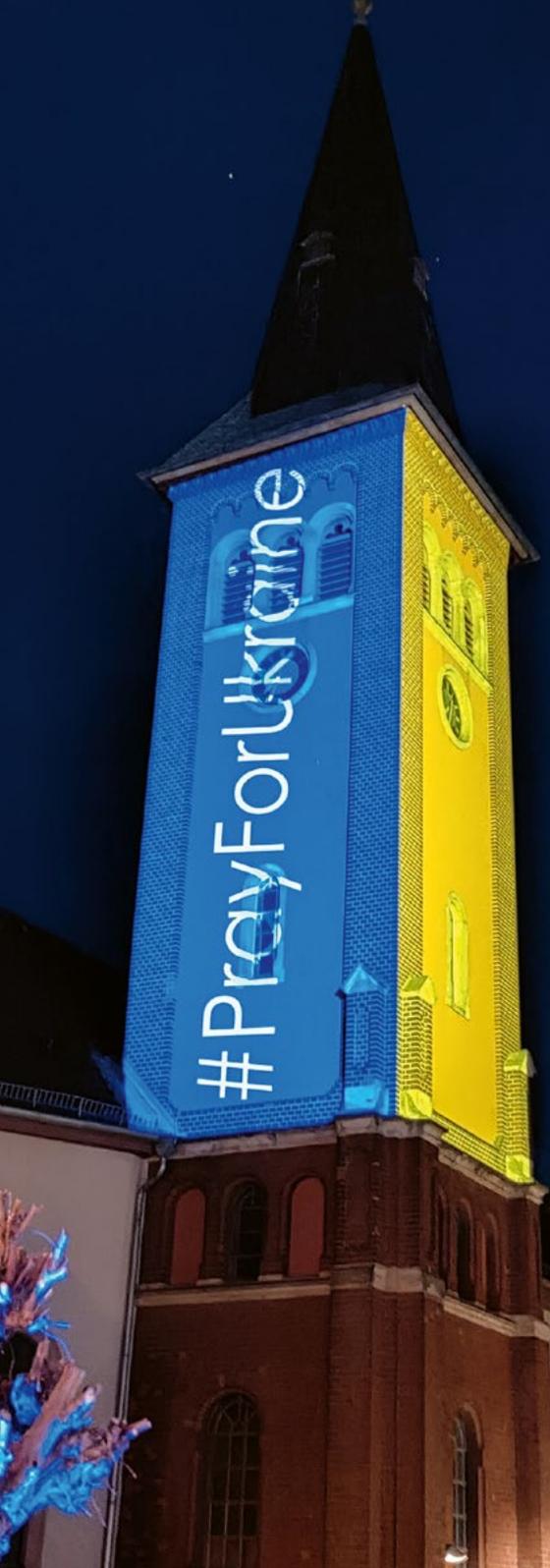
Übrigens: Das Haus St. Martin in Essenheim kann noch bis zu den Sommerferien gemietet werden; danach nutzt die kommunale Kita, welche saniert wird, unsere Räume übergangsweise als Ausweichquartier.

Social Media

Auf Facebook findet Ihr uns unter dem Namen „StAndreasStMartin“, auf Instagram unter dem Namen „st.andreas_st.martin“.

Auflösung der Kinderseite





Friedensgebet für die Ukraine

Barmherziger Vater,

*dein Sohn ist Mensch geworden,
um der Welt den Frieden zu schenken.*

*Sei den Menschen in der Ukraine nahe,
lass die Verantwortlichen wieder zu
Wegen des Friedens zurückfinden.*

*Mache auch uns zu Werkzeugen
deines Friedens,*

*damit die Welt nicht von Tod
und Gewalt geprägt wird,*

*sondern etwas von deiner
Größe und Liebe spüren kann.*

*Darum bitten wir,
durch Christus unseren Herrn.*

Amen.

aus [https://liturgie.bistum-wuerzburg.de/
fileadmin/Bistum_Folgeseiten/Liturgie/
GD-Material/Friedensgebet_Ukraine.pdf](https://liturgie.bistum-wuerzburg.de/fileadmin/Bistum_Folgeseiten/Liturgie/GD-Material/Friedensgebet_Ukraine.pdf)

illuminiert von
GIGX-Veranstaltungstechnik,
Klein-Winternheim

Ukraine: Spendenaufruf der deutschen Bischöfe

Spenden sind „ein Zeugnis gelebter Nächstenliebe“

Der Krieg gegen die Ukraine hat bereits nach wenigen Wochen unzählige Opfer gefordert. Tausende Soldaten und Zivilisten sind zu Tode gekommen, noch viel mehr wurden verletzt oder haben ihr Hab und Gut verloren. Millionen von Menschen, vor allem Frauen und Kinder, sind auf der Flucht: innerhalb der Ukraine und in die westlich gelegenen Länder, wo sie meist mit großer Hilfsbereitschaft empfangen werden. Auch Deutschland ist nach der großen Flüchtlingsbewegung

der Jahre 2015/2016 erneut gefordert, Schutzsuchenden die Hand entgegenzustrecken. In der bei ihrer Vollversammlung verabschiedeten Erklärung vom 10. März 2022 („Der Aggression widerstehen, den Frieden gewinnen, die Opfer unterstützen“) haben die deutschen Bischöfe den Vielen gedankt, die großzügig gespendet haben oder den nach Deutschland Geflüchteten als Helferinnen und Helfer zur Seite stehen.

Caritas international, Freiburg:

Spenden an das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbands kommen zu je 50 Prozent der Katastrophenhilfe in der Ukraine bzw. den Anrainerstaaten sowie Projekten für die nach Deutschland gekommenen Flüchtlinge zugute.

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02

BIC: BFSWDE33KRL

Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe BLZ 660 205 00

Stichwort „Ukraine CY01090“ oder online unter www.caritas-international.de.

Renovabis e. V., Freising:

Spenden an das Osteuropa-Hilfswerk Renovabis dienen der Hilfe für bedürftige Menschen in der Ukraine und für die Geflüchteten in den Nachbarstaaten.

IBAN: DE24750903000002211777

BIC: GENODEF1M05

LIGA Bank eG

Stichwort „Ukraine-Hilfe“ oder online unter www.renovabis.de.

In der bedrängenden Situation, unter der momentan viele Menschen leiden, stehen die Staaten in der Pflicht – aber auch die Gesellschaften und alle Bürgerinnen und Bürger. Die deutschen Bistümer haben deshalb bereits in den ersten Wochen des Krieges große Beträge aus ihren Fonds für Katastrophenhilfe und weltkirchliche Arbeit zur Verfügung gestellt. Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Georg Bätzing, bittet darüber hinaus um weitere Hilfe: „Die deutschen Bischöfe rufen erneut die Gläubigen und alle, die sich von ihrer Bitte angesprochen fühlen, zu Spenden für die Notleidenden auf: für diejenigen, die in der Ukraine ausharren, und für die Flüchtlinge, die in deren Nachbarländern versorgt werden müssen oder nach Deutschland gekommen sind. Vielen fehlt es am Allernötigsten – an Nahrung, Kleidung und einem provisorischen Dach über dem Kopf. Aber auch diejenigen, die sich in unser Land durchgeschlagen haben, sind nicht nur auf die Unterstützung durch staatliche Behörden angewiesen, sondern auch auf die Hilfe der Kirchen. Die deutschen Bischöfe bitten Sie deshalb um Ihre Spende. Sie ist ein Zeugnis gelebter Nächstenliebe. Sie zeigt, wer wir als Christen sind.“



Renovabis

**dem
glaub'
ich
gern**

**Was OST und WEST
verbinden kann.**

Pfingstkollekte am 5. Juni 2022
www.renovabis.de/pfingstaktion

Joyfully sing

conTakt nach vier Jahren mit neuem Konzert

Nach den beiden vielbeachteten Benefizkonzerten im Frühling und Herbst 2018, bei denen insgesamt über 4.000 € für wohltätige Zwecke gespendet werden konnten, will conTakt im Sommer an die Erfolge anknüpfen. Die **Spendengelder** sollen diesmal der **Ökumenischen Flüchtlingshilfe Nieder-Olm** und dem **Bibelgarten Ober-Olm** zugute kommen. Unterstützt wird conTakt von befreundeten Sängerinnen und Sängern. Gäste sind außerdem der Chor **Modern Q** sowie die Instrumentalgruppe **Panta Rhei**. Das Publikum erwartet ein bunt gemischtes Programm aus neuen geistlichen Liedern, Gospel und Pop, mit so beliebten Titeln wie „You are the sunshine of my life“ von Stevie Wonder, „You're my inspiration“ von Chicago oder „We are the world“ von Lionel Richie und Michael Jackson. Für den rhythmischen Background sorgt eine Band versierter Musiker aus Mainz und Leipzig.

**Samstag, 9. Juli, Kath. Kirche
St. Martin in Ober-Olm,**

**Sonntag, 10. Juli, Kath. Kirche
St. Georg in Nieder-Olm**

jeweils 18 Uhr.

Heidi Engel, Ludger Mias



Gemeinschaft – Glaube – Abenteuer – Spiel

Religiöse Kinderfreizeit



Ihr wollt gemeinsam mit euren Freunden eine action- und abenteuerreiche Ferienwoche erleben, gemütliche Abende am Lagerfeuer verbringen, spannende Spiele kennenlernen und vieles mehr? Dann kommt mit zur Religiösen Kinderfreizeit vom 13.08 bis zum 20.08.2022, dieses Jahr nach Weidenthal ins Otto-Riethmüller-Haus (www.orh.de). Im tiefen Pfälzer Wald, zwischen Kaiserslautern und Neustadt a. d. W. gelegen, erwarten uns bekannte Feld- und Waldwiesen für ausgedehnte Fußballduelle und viel Platz für Outdoor-Aktivitäten.



Weitere Informationen und Impressionen findet ihr auf unserer neuen Homepage unter www.kinderfreizeit-ober-olm.de.

Wenn ihr mitfahren möchtet, dann füllt den Anmeldebogen aus (Download ab Palmsonntag, 10.04.2022 unter „Anmeldung“ auf unserer neuen Homepage www.kinderfreizeit-ober-olm.de) und werft ihn im Pfarrbüro in Ober-Olm oder Klein-Winternheim ein. Es können Kinder ab acht Jahren mitfahren.

Achtung: Dieses Jahr findet die Kinderfreizeit in der vierten Woche (13.08-20.08.2022) der Sommerferien statt, dies ist eine Änderung im Vergleich zu den Vorjahren.



Besondere Hinweise:

Es ist aufgrund der unvorhersehbaren Entwicklungen der COVID-19 Pandemie noch nicht klar, ob wir wie geplant als Gruppe wegfahren können oder ob wir ähnlich wie im Jahr 2021 ein Angebot mit Tagesbetreuung/-aktivitäten in und um Ober-Olm anbieten werden. In jedem Fall werden wir uns aber nach den geltenden Regelungen richten und uns ein abwechslungsreiches Programm überlegen! Über alle Änderungen und Neuigkeiten werdet ihr dann per Mail informiert. Weitere Informationen und Antworten auf Fragen gibt es auch bei Jonas Rink (0157/34831397) oder per Mail an leitung@kinderfreizeit-ober-olm.de.

Das gesamte Team der Religiösen Kinderfreizeit freut sich auf eine tolle Woche mit euch!

Florian Koziol

Raus aus dem Alltag

Jakobsberger Wochenende

Nachdem das Jakobsberger Wochenende zwei Jahre in Folge nicht stattfinden konnte, gehen wir derzeit davon aus, dass es in diesem Jahr wieder stattfinden kann. Das Jakobsberger Wochenende ist ein Angebot vor allem für Kinder von der Erstkommunion bis zur Firmung und findet am 1.07. – 3.07.2022 auf dem Jakobsberg bei Ockenheim statt. Aber auch Geschwisterkinder und Eltern können mitfahren und sich einbringen. Gemeinsam wollen wir die drei Tage mit vielen Programmpunkten füllen. Dazu zählen am Lagerfeuer sitzen, T-Shirts bemalen, eine Gebetszeit im Kloster besuchen und Geländespiele machen, genauso wie zusammen einen Gottesdienst gestalten. Es geht um Spiel, Spaß, Besinnung, Austausch - also kurzum einfach mal raus aus dem Alltag.

Natürlich bleibt es dabei, dass wir das Jakobsberger Wochenende nur dann durchführen, wenn alle Hygienestandards zu diesem Zeitpunkt erfüllbar sind.

Derzeit sieht es so aus, als ob es wie geplant stattfinden kann. Wir freuen uns auf alle, die sich angesprochen fühlen. Anmeldungen sind derzeit noch bei Gabriele Krämer-Kost (gabriele.kraemer-kost@bistum-mainz.de) möglich.

Alexandra Klupsch



UNIKATHE

Neuer Zweckverband für die Kindertagesstätten des Bistums Mainz

Das Bistum Mainz kündigte bereits Anfang 2020 „drastische Einsparungen“ bei den Kitas an. Zurzeit läuft der Aufbau eines Zweckverbands, in den die Kitas aus den Pfarrei-Trägerschaften übertragen werden. Der Name des neuen Kita-Zweckverbandes trägt den Namen: „Unikathe - Kita-Zweckverband im Bistum Mainz“. Den Vorstand übernimmt Herr Daniel Poznanski. Ziel des Zweckverbandes ist die Entlastung der Pfarreien von den Verwaltungsaufgaben und die Arbeitserleichterung für die Pfarrer und die Ehrenamtlichen. Für die Kitas wird es Verbesserungen bezüglich der Qualitätsstandards und der Personalentwicklung geben.

Der Aufbau des Kita-Zweckverbandes beginnt im rheinland-pfälzischen Teil des Bistums. Die katholische Kita St. Franziskus in Klein-Winternheim und die katholische Kita St. Elisabeth in Ober-Olm werden ab 01.07.2022 an den Zweckverband „UNIKATHE“ übertragen. Somit werden beide Einrichtungen „Gründungskitas“ des Zweckverbandes sein, worauf wir in unserer Pfarrgemeinde sehr stolz sind. Der Aufbau des neuen Zweckverbandes wird allerdings einige Jahre in Anspruch nehmen. Die Kitas bleiben katholische Einrichtungen und werden ihr katholisches Profil stetig auch im Zweckverband weiterentwickeln.



*Mainz, 30. November 2021: Am 1. Juli 2022 geht der neue Kita-Zweckverband „Unikathe“ im Bistum Mainz an den Start: Vorstellung des neuens Namens und von Vorstand Daniel Poznanski (zweiter von links) durch (v.l.n.r.): Weihbischof Udo Markus Bentz, Bischof Peter Kohlgraf und Diözesancaritasdirektorin Nicola Adick.
© Bistum Mainz / Blum*

Für die Begleitung beider Kitas unserer Pfarrgruppe in der Katechese, im kindgemäßen „Philosophieren über Gott und die Welt“, in das Vermitteln von religiösen Geschichten, Symbolen und Ritualen werden uns weiterhin Herr Pfarrer Leja, Gemeindeferent in Frau Gabriele Krämer-Kost und Herr Diakon Marcus Ahr-Schmuck zur Seite stehen.

Maria Leuck

Pfarrgruppenausflug nach Rothenburg o.d. Tauber



© maxmann / cc0 – gemeinfrei /
Quelle: pixabay.com

„Ach Herr Diakon, früher hatten wir in der Pfarrei tolle Ausflüge und Reisen, daran denken wir gerne zurück ...“

Genau diese Tradition wollen wir wieder aufleben lassen und uns gemeinsam zu einem Pfarrgruppenausflug am 25. Juni nach Rothenburg o.d. Tauber aufmachen. Damit wir genauer und besser planen können, wie so ein Tag verlaufen kann, wäre es schön, wenn sich mögliche Interessenten bis zum 30. April bei Diakon Marcus Ahr-Schmuck melden würden.

Für den Tag gäbe es bis jetzt die folgenden Vorschläge:

8.00 Uhr

Abfahrt nach Rothenburg, unterwegs Picknick, jeder bringt was mit

In Rothenburg:

- Stadtführung
- Besichtigung der Franziskanerkirche mit ihren eindrucksvollen Fenstern
- Zeit zum Bummeln
- gemeinsamer Gottesdienst
- ggf Besuch im Kriminalmuseum
- Gang auf der Stadtmauer
- 18 Uhr gemeinsames Abendessen
- Rückfahrt
- 22 Uhr Ankunft zu Hause

Anmeldung

Pfarrgruppenausflug nach Rothenburg o.d. Tauber

Ich/wir

melde/n mich/uns am Pfarrgruppenausflug nach
Rothenburg o.d. Tauber am 25.06. 2022 an.*

Besonders würden wir uns für folgende Programmpunkte interessieren/
weitere Ideen:

Adresse/Telefon:

**Sie können auch eine kurze Mail an
pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de schreiben.*



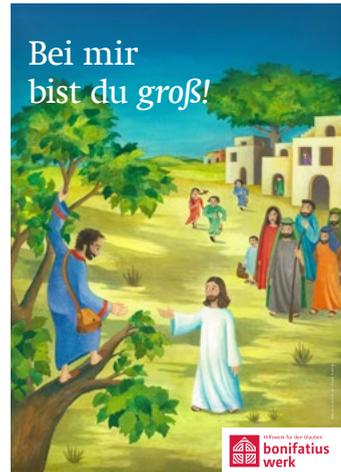
Ökumenische Taizé-Gebete 2022

Fr.	29.04.	18 Uhr	Ober-Olm, ev. Kirche
Fr.	20.05.	18 Uhr	Klein-Winternheim, Haus Ritzinger
Fr.	17.06.	18 Uhr	Essenheim, ev. Kirche
Fr.	15.07.	18 Uhr	Ober-Olm, ev. Kirche
Fr.	16.09.	18 Uhr	Klein-Winternheim, ev. Kirche
Fr.	28.10.	18 Uhr	Ober-Olm, kath. Kirche
Fr.	18.11.	18 Uhr	Klein-Winternheim, Haus Ritzinger
So.	11.12.	18 Uhr	Essenheim, ev. Kirche

Erstkommunionkinder

Die Erste Heilige Kommunion empfangen in Klein-Winternheim am 8.5.2022:

Benjamin, Jonathan
Benjamin, Nathanael
Fandel, Tom
Hamel, Leonard
Lopez, Matheo
Marusczyk Herrera, Jannik
Michel, Jakob
Sabol, David
Schwark, Mattis
Tereno-Frketic, Ethan
Urban, Alesia

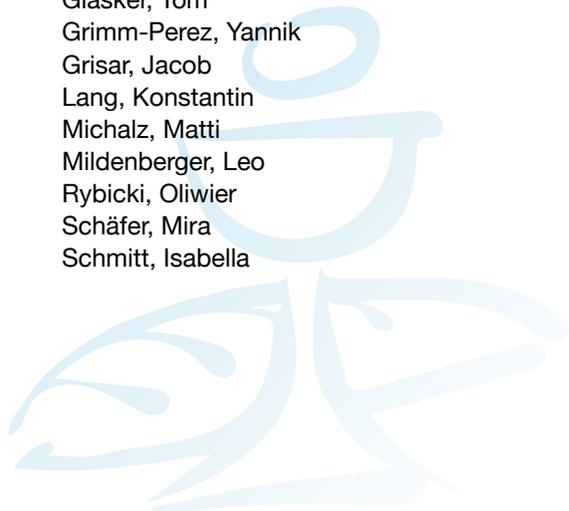


Die Erste Heilige Kommunion empfangen in Ober-Olm am 15.5.2022:

Aquino, Isabella
Baur, Annika
Bieger, Hanna
Bieger, Helena
Diehl, Amy
Lumb, Tim
Neumann, Lara
Parente, Alessia
Rea, Vincenzo
Sauer, Marit
Schnick, Aileen
Schnick, Jolien
Trautzer, Elisa
Weber, Noah
Weißmantel, Lea

Die Erste Heilige Kommunion empfangen in Ober-Olm am 29.5.2022:

Capalo, Luisa
Fitza, Simon
Gawel, Alan
Gläser, Tom
Grimm-Perez, Yannik
Grisar, Jacob
Lang, Konstantin
Michalz, Matti
Mildenberger, Leo
Rybicki, Oliwier
Schäfer, Mira
Schmitt, Isabella



Jahresvorschau

Ostern 2022	Errichtung der neuen Pastoralräume und Inkraftsetzung der Ordnung für die Pastoralräume
23.04.	Treffen aller Ehrenamtlichen (Come together)
08.05.	Erstkommunion in Klein-Winternheim
15.05.	Erstkommunion in Ober-Olm für die Ober-Olmer Kinder
21.05.	PGR-Workshop
26.05.	Christi Himmelfahrt in O-O anschl. Umtrunk auf dem Martinsplatz
29.05.	Erstkommunion in Ober-Olm für die Essenheimer Kinder
Juni	Auftaktveranstaltung Phase II in den neuen Pastoralräumen
06.06.	Ökumenischer Pfingstgottesdienst im Ober-Olmer Wald
12.06.	Diözesane Auftaktveranstaltung Phase II „Pastoraler Weg“ (Richtfest)
16.06.	Fronleichnamfest und Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder in Klein-Winternheim anschl. Umtrunk
25.06.	Pfarrgruppenausflug nach Rothenburg o.d. Tauber
01.- 03.07.	Jakobsberger Wochenende für Kinder und Jugendliche von der Erstkommunion bis zur Firmung
02.07.	Sommerfest der Kita St. Franziskus
09.07.	GranDios Jugendfestival, Mainz
09.07.	Benefizkonzert für Bibelgarten und das Ahrtal (conTakt) in Ober-Olm, St. Marin
10.07.	Benefizkonzert für Bibelgarten und das Ahrtal (conTakt) in Nieder-Olm, St. Georg
22.07.	PGR-Workshop
31.07.	Auflösung des Dekanats Mainz-Süd
01.08.	Etablierung der neuen „Region Rheinhessen“
13.-20.08.	Religiöse Freizeit nach Weidenthal
21.-31.08.	Zeltlager KJG
11.09.	Tiersegnung beim Zoo von De Luca (Aktion des BDKJ Mainz-Süd)
23.-25.09.	Firmintensiv-Wochenende in Oberwesel
08.10.	PGR-Workshop
09.10.	Firmung
19.-21.10.	Messdienerfreizeit nach Neustadt/Pfalz/ Holiday Park
13.11.	Gedenkgottesdienst Musikalische Akademie Ober-Olm
25.11.	PGR-Workshop

Kinderseite

In die untere Zeichnung haben sich 10 Fehler eingeschlichen.



Auflösung auf Seite 32.

Kindergottesdienste

Katechese auf Augenhöhe

Regelmäßig parallel zur Gemeindegottesmesse gibt es bei uns in der Pfarrgruppe zurzeit keine. Es gibt einmal im Monat die ökumenischen Kleinkindergottesdienste, es gibt – soweit Corona das zulässt – die regelmäßige Kinderkirche in unseren KiTas, es gibt Kindermessen, zum Beispiel im Advent und an Ostern, es gibt Kindergottesdienste an Heiligabend und in der Karwoche und Osterzeit und es gibt die Weggottesdienste für die Erstkommunionkinder.

Aber es gibt keine regelmäßigen Kindergottesdienste, die sonntags um 11h parallel zur Messe stattfinden. Das würden wir gerne ändern!

Dazu brauchen wir personelle Unterstützung!

Gottesdienstentwürfe gibt es jede Menge, aber wir brauchen Frauen und Männer, die die Gottesdienste – zusammen mit mir – vorbereiten und durchführen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich bitte bei uns im Pfarrbüro oder direkt bei mir – wir freuen uns auf Sie!

Die nächsten geplanten Kindergottesdienste sind:



Palmsonntag

10.04. um 10 Uhr
in Klein-Winternheim

Gründonnerstag

14.04. um 17 Uhr
in Klein-Winternheim

Karfreitag

15.04. um 10 Uhr
Kreuzweg in Ober-Olm

Ostern

18.04. um 11 Uhr
in Ober-Olm

Pfingsten

5.06. um 11 Uhr
in Klein-Winternheim

Gabriele Krämer-Kost



Schön, dich zu sehen

Unsere Pfarrgruppe kommt wieder ins Gespräch

Fehlen Ihnen auch die verschiedenen Gelegenheiten zu einem Schwätzchen, das Gefühl der Zusammengehörigkeit als Glaubensgemeinschaft? Fehlt Ihnen der Austausch vor und nach den Gottesdiensten? Mir auf jeden Fall, denn zusammen beten und singen und sich im Anschluss auszutauschen, macht für mich einen Teil „meiner aktiven Pfarrgruppe“ aus. „Schön Dich mal wieder zu sehen!“ oder „Wir haben uns ja schon lange nicht mehr gesehen!“ sind Sätze, die ich in den letzten 2 Jahren immer wieder nutzen musste.

Und deshalb wollen wir in zwangloser Runde und in unregelmäßigen Abständen einen Rahmen geben, um uns zu treffen und ins Gespräch zu kommen oder im Gespräch zu bleiben! Wir starten mit den beiden Feiertagen Christi Himmelfahrt und Fronleichnam, denn diese werden als „Open Air“ Gottesdienste gestaltet und deshalb bietet es sich an, dass wir anschließend noch einige Zeit zusammenbleiben.

Da das Treffen in der Mittagszeit sein wird, sorgen wir für ein kleines Getränk-

ke- und Essensangebot. Wer organisatorisch unterstützen möchte, meldet sich bitte bei Doris Leininger-Rill, Tel. 0160 96603852.

Bitte die Termine vormerken, damit wir ins Gespräch kommen.

Christi Himmelfahrt:

Donnerstag, 26.05.2022 ab ca.11 Uhr auf dem Martinsplatz in Ober-Olm

Fronleichnam:

Donnerstag, 16.06.2022 nach der Prozession ab ca. 12 Uhr im Pfarrgarten in Klein-Winternheim.

Doris Leininger-Rill



*Bild: Sarah Frank, Factum/ADP
In: Pfarrbriefservice.de*

Geplante Taufwochenenden



Info: Die zwei vorbereitenden Taufgespräche (i.d.R. 2 Wochen vor der Taufe) werden bei der Anmeldung im Pfarrbüro mitgeteilt. Pro Tauftermin können sich mehrere Familien anmelden.

Mai	Sa., 21.05.2022	OO	16.15 h
	So., 22.05.2022	KW	12.30 h
Juni	Sa., 18.06.2022	KW	16.15 h
	So., 19.06.2022	OO	12.30 h
Juli	Sa., 16.07.2022	KW	16.15 h
	So., 17.07.2022	OO	12.30 h
Aug.	Sa., 13.08.2022	OO	16.15 h
	So., 14.08.2022	KW	12.30 h
Sept.	Sa., 17.09.2022	KW	16.15 h
	So., 18.09.2022	OO	12.30 h
Okt.	Sa., 08.10.2022	OO	16.15 h
	So., 09.10.2022	KW	12.30 h
Nov.	Sa., 19.11.2022	KW	16.15 h
	So., 20.11.2022	OO	12.30 h
Dez.	Sa., 03.12.2022	KW	16.15 h
	So., 04.12.2022	OO	12.30 h
	Mo., 26.12.2022	KW	11.00 h

Weitere Infos erhalten Sie telefonisch im Pfarrbüro:

Kontakt: Pfarrbüro K-W 06136 88422

Pfarrbüro O-O 06136 996424

Beichtgelegenheit vor Ostern



Di., 12.04. nach der Messfeier in Ober-Olm

Fr., 15.04. nach der Trauermette im Pfarrhaus Klein-Winternheim
oder nach Vereinbarung

Wir brauchen Sie!

- Vorsänger/innen („Kantoren“) für die Gottesdienste
- Organist/innen bzw. Pianist/innen für die musikalische Begleitung von Wochenendgottesdiensten
- Homepageadministrator/in
- Erzieher/innen KiTa in Vollzeit und Teilzeit
- Mitwirkende im Kindergottesdienstkreis

Bei Interesse melden Sie sich einfach im Pfarrbüro oder sprechen uns persönlich an. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich mit Ihren Stärken und Talenten einbringen würden.

YouTube-Übertragungen

Folgende Präsenzgottesdienste werden planmäßig zusätzlich auf dem YouTube-Kanal der Ortsgemeinde Ober-Olm gestreamt:

- 17.04. in Ober-Olm um 11 Uhr
- Mi. und So., 19.45 Uhr
Abendsegen

Messdiener



Dienenüben in Klein-Winternheim am 01.04., 06.05., 03.06., und 01.07. um 17 Uhr, anschließend um 18 Uhr Spieleabende.

Gruppenstunde in Ober-Olm am 11.04., 09.05., 13.06. und 11.07. um 18.00 Uhr.

Messdienerausflug:

Miramar, 10.07.2022

Messdienerfreizeit:

Neustadt/Pfalz/Holidaypark vom 19. – 21.10.2022

Anmeldung bis 1. Mai 2022
(kommt nur zustande, wenn sich mindestens 12 Minis anmelden)

Jetzt schlägt's 13!

Warum Kirchenglocken nicht ohne Grund läuten



© danielam / cc0 – gemeinfrei / Quelle: pixabay.com

Als Zeichen der Verbundenheit und Einladung zum Gebet läuten wir – teilweise auch zusammen mit unseren evangelischen Gemeinden – in der Regel zu folgenden Zeiten:

täglich um 8:30 Uhr:

Angelus
(Bitte um einen gelingenden Tag)

täglich um 12 Uhr:

Angelus (Bitte um Frieden)

montags bis freitags um 18 Uhr:

Angelus (Bitte um die Bewahrung der Schöpfung)

täglich nach dem Abendangelus:

Totengedächtnis für die Verstorbenen der Pfarrgruppe

freitags um 15 Uhr:

Gedenken an das Leiden und Sterben Jesu Christi (Bitte um Gerechtigkeit)

samstags um 17 Uhr:

Einläuten des Sonntags (im Gedenken an die Auferstehung Jesu Christi)

sonntags um 19:30 Uhr:

Ausläuten des Sonntags (in Erwartung der Wiederkunft Jesu Christi)

Gruppen, Kreise und Ansprechpartner

Bibelgarten:	Kathrin Fiederling	 0176 85644471
conTakt:	Petra Vilz	 0157 72936007
Caritaskreis:	Melanie Schultheis	 06136 9266008
Essenheimer f. Essenh.:	Emil Weichlein	 0173 7619662
Jubilate:	Jutta Weber-Ziegert	 06136 87493
KVR Ober-Olm/Essenh.:	Franz-Friedrich Hembes	 06136 996748
KVR Klein-Winternheim:	Ute Kipping-Karbach	 06136 997467
Liturgieausschuss:	Pfarrer Michael A. Leja	 06136 88422
Liturgieplan:	Ludger Mias	 06136 996323
Rel. Freizeit:	Florian Koziol	 0151 53180450
Schola:	Anne Arend	 06136 754064
Seniorenkreis:	Ellena Gimber	 06136 85114
Taizékreis:	Gitta Schwank	 06136 85310
Jakobsberger Wochenende:	Alexandra Klupsch	 0151 26028788
Öffentlichkeitsausschuss:	Doris Leininger-Rill	 0160 96603852
Kindergottesdienste:	Gabriele Krämer-Kost	 06136 88422

Geben Sie uns bitte eine Info, wenn Sie in diese Liste aufgenommen werden möchten.

Schutzmaßnahmen und Hygieneregeln aufgrund SARS-CoV-2

Die Testpflicht (3G-Regelung) ist entfallen. Für Gottesdienste im Innenraum besteht weiterhin die Maskenpflicht, für religiöse Veranstaltungen im Freien entfällt die Maskenpflicht.

Für alle Besuche im Pfarrbüro, im Schwesternhaus und Termine im Pfarrhaus gilt weiterhin die Maskenpflicht.

Stand: März 2022



Impressum

Der Pfarrbrief erscheint ca. alle 6-8 Wochen und liegt kostenlos in den Kirchen zum Mitnehmen bereit. Für eine Jahresspende zur Deckung der Druckkosten wären wir Ihnen dankbar.

Herausgeberin:

Pfarrgruppe St. Andreas & St. Martin

Redaktion:

Michael A. Leja (verantwortl.),

Redaktionsanschrift:

Pariser Str. 21, 55270 Klein-Winternheim

E-Mail:

pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de

Layout:

Felix Janz

Druck:

Saxoprint

Auflage der „großen“ Pfarrbriefe:

3.000 Exemplare

Haftungsausschluss:

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeberin bzw. der Redaktion wieder.

Pfarrbrief per Newsletter:

Der Link für die Anmeldung lautet:

www.bistummainz.de/pfarrgruppe/klein-winternheim-ober-olm/aktuell/pfarrbriefe/
Button unten links.

Redaktionsschluss:

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe für den Zeitraum vom 4.06. bis 24.07.2022 ist am **24.05.2022**.

Für Inhalte ist Ihnen die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren. Die Redaktion behält sich vor, Texte ggf. zu kürzen. Gerne nehmen wir auch Gebetsanliegen für Lebende und/oder Verstorbene in die Gottesdienstordnung auf. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass nach o. g. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe keine Inhalte / Messintentionen mehr berücksichtigt werden können. Danke!

Titelbild: Illumiernert von GIGX-Veranstaltungstechnik.

Adressen & Ansprechpartner



Pfarrgruppe Klein-Winternheim ▪ Ober-Olm ▪ Essenheim

www.bistum-mainz.de/st-andreas-st-martin

[f StAndreasStMartin](https://www.facebook.com/StAndreasStMartin) [@ st.andreas_st.martin](https://www.instagram.com/st.andreas_st.martin)

Kath. Kirchengemeinde St. Andreas

Pariser Str. 21, 55270 Kl.-Winternheim

☎ (06136) 88422 ▪ 📠 814739

IBAN: DE52 3706 0193 4002 0310 06

Kath. Kirchengemeinde St. Martin

Kirchgasse 9, 55270 Ober-Olm

☎ (06136) 996424 ▪ 📠 996425

IBAN: DE45 3706 0193 4001 4500 05

Öffnungszeiten	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
(außer an Feiertagen)	Ober-Olm 16–18 Uhr	Klein-Winternheim 15–17 Uhr	Klein-Winternheim 16–18 Uhr	Ober-Olm 10–12 Uhr (nur tel.)

Außerhalb der Pfarrbürozeiten können Sie uns gerne eine Nachricht auf den Anrufbeantworter hinterlassen. In dringenden Fällen rufen wir Sie möglichst zeitnah zurück.

Pfarrer Michael A. Leja

☎ (06136) 88422 oder 996424

🕒 Do. 16–17:30 h und nach Vereinbarung in K-W

🕒 Beichte jederzeit nach Vereinbarung

📧 pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de

Diakon Marcus Ahr-Schmuck

(hauptberuflich Sozialpädagoge)

☎ 0174 9529558 oder (06136) 4687348

🕒 nach Vereinbarung

📧 marcus.ahr-schmuck@bistum-mainz.de

Gemeindereferentin Gabriele Krämer-Kost

☎ (06136) 814738

🕒 Di. 15–17 h und nach Vereinbarung in K-W

📧 gabriele.kraemer-kost@bistum-mainz.de

Pfarrsekretärinnen Antonina Moschner,

Silvia Schmahl & Ellena Gimber

☎ (06136) 88422 oder 996424

📧 pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de

Pfarrgemeinderat (Vorstand):

Kathrin Fiederling ☎ 0176 85644471

Ute Kipping-Karbach ☎ (06136) 997467

Marion Mann ☎ (06136) 7667300

Mägde Mariens (Ordensschwwestern):

Sr. Kanchan, Sr. Sukesini,

Sr. Sunita & Sr. Sushila

☎ (06136) 88209

📧 hm.oberolm@gmail.com

Jugendvertretung:

Beatrice Rill & Franziska Arend

📧 jugend.andreas-martin@t-online.de

Küster:

Guido Moll (in K-W) ☎ 01525 4038535

Franz-J. Metzler (in O-O) ☎ (06136) 88258

Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz für Mitarbeiter: Reinhold Vieten ☎ (06136) 996355

Präventionskraft: Diakon Marcus Ahr-Schmuck 📧 marcus.ahr-schmuck@bistum-mainz.de

Vermietung/Reservierung:

Haus Ritzinger, Hauptstraße 34, 55270 Klein-Winternheim: Norbert Scheer

☎ (06136) 88668

Haus St. Valentin, Schmiedgasse 6, 55270 Ober-Olm: Gabriela Wrobel

☎ (06136) 9263285

Haus St. Martin, Käferbeinstr. 7, 55270 Essenheim: Nicole Hartmann

☎ (06136) 89746

Kirchenbus (*Verleih nur an Vereine und kirchliche Gruppen*): Pfarrbüro

☎ (06136) 88422

Kita St. Franziskus

Am Bandweidenweg 5,

Klein-Winternheim

Barbara Ludwig (Leitung)

☎ (06136) 89111

📧 info@kiga-franziskus.de

Kita St. Elisabeth

Essenheimer Str. 17, Ober-Olm

Maria Leuck (Leitung)

☎ (06136) 87198

📧 kathkitaelisabeth@t-online.de